







Zeichnungs-Einladung. Mark 4,000,000. reichsmündelsichere 4% Anleihe der Residenzstadt Posen

eingeteilt in Stücke von M. 5000.—, M. 1000.—, M. 500.—, M. 300.—, M. 200.—, Tilgung durch Ankauf oder Auslosung, beginnend im Jahre 1916 und endend spätestens 1946.

Freitag, den 12. Juni 1914

- in Berlin bei der Commerz- und Disconto-Bank, Mitteldeutschen Creditbank, dem Bankhause F. W. Krause & Co. Bankgeschäft. in Bromberg der Norddeutschen Creditanstalt, Filiale Bromberg.

so wie bei den sonstigen Niederlassungen und Depositenkassen der vorgenannten Firmen auf Grund eines bei den Stellen während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden erhältlichen Zeichnungsscheines.

- 1. Der Zeichnungspreis beträgt 95.40% abzüglich 4% Stückzinsen bis 1. Juli 1914. Den Stempel der Zuteilungsscheine hat der Zeichner zu tragen.

Commerz- und Disconto-Bank. Mitteldeutsche Credit-Bank. F. W. Krause & Co. Bankgeschäft. Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft. Ostbank für Handel und Gewerbe Aktien-Gesellschaft.

Leipziger Krystall-Palast A.-G.

Table with columns Aktiva, Bilanz-Conto per 31. März 1914, Passiva. Includes Grundstücken-Conto, Gebäude-Conto, Mobilien- u. Inventar-Conto.

Debit Gewinn- und Verlust-Conto per 31. März 1914.

Table with columns Debit, Gewinn- und Verlust-Conto per 31. März 1914, Credit. Includes Betriebs-Conto, Hypothek-Zinsen-Conto, Hypothek-Aufwände-Conto.

Leipziger Krystall-Palast A.-G.

The Leipzig Crystal Palace Company Limited. Leipziger Krystall-Palast-Aktien-Gesellschaft. Die von der 28. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre für das Jahr 1913/14 auf 8% festgesetzte Dividende gelangt gegen Rückgabe des Dividendenscheins Nr. 3 mit

Markt 8.16

am Montag, den 8. Juni, ab bei dem Kassier der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig zur Auszahlung. Leipzig, den 29. Mai 1914. Leipziger Krystall-Palast-Aktien-Gesellschaft.

ZENTRALSTELLE FÜR MODERNE WAPPENKUNST. BEGRÜNDET 1896. VIELE GOLDENE MEDAILLEN UND EHRENPREISE. ENTWÜRFE DRUCKSACHEN BUCHHEINBÄNDE LEDERARBEITEN SCHMUCK PERGAMENT- UND GLASMA.EREI. HEINRICH PFANNSTIEL HOFLIEFERANT WEIMAR THEATERPLATZ MITGLIED DES HEROLD.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie. 110000 Lose, 55000 Gewinne. Günstigste deutsche Staatslot. Jedes 2. Los gewinnt. Ziehung 1. Klasse 17. und 18. Juni 1914. Im günstigsten Falle 800000 Hauptgewinne 500000 300000 200000 150000 100000.

Max Lippold, Antliche Kollektion, Leuz. Leipzig. Grimmscher Steinweg 11. gegenüber der Kgl. Lotterie-Direktion. Versand nach auswärts auch per Nachnahme.

Preussische Boden-Credit-Aktien-Bank. Die am 1. Juli 1914 fälligen Kupons unserer Hypothekendarlehen werden vom 15. Juni a. c. ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Becker & Co., Deutschen Bank Filiale Leipzig, Mitteldeutschen Privat-Bank Aktien-Gesellschaft eingelöst.

Deutzer Motoren 3-15 P. S. Leistung, für bill. mittelschwere Treibriehmaschinen. Vorwärmer von Auspuffgasen durch Zündmotorenverstellung durch den Regulator, gesetzlich geschützt. — Neu. Garantie. Ersparnis 40-50 Proz. gegen Gas, Benzin etc. Rich. Riedel, Leipzig-R., Senefelderstr. 4.

Geschäftsführen per Auto nach Kilometer. Louis Zeutsch, Zeitz Salomonstraße 18. Tel. 5335.

Stempel-Kopsch im Alten Rathaus, Leipzig. Formate 2401. Einmalige, Original-Schneide.

LOSE 1. Klasse 166. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie. Ziehung am 17. und 18. Juni. 1/10 Mk. 5.— 1/5 Mk. 10.— 1/2 Mk. 25.— 1/1 Mk. 50.— Volllose 1/10 Mk. 25.— 1/5 Mk. 50.— 1/2 Mk. 125.— 1/1 Mk. 250.— empfehlen und versenden die Kollektionen der Königl. Sächsischen Landes-Lotterie: S. Jarmulowsky & Co., Leipzig, Neumarkt 18. Martin Lewin, Leipzig, Richard-Wagner-Platz 1, früherer Theaterplatz (gegenüber Kaufhaus Brühl).

4% reichsmündelsichere Anleihe der Stadt Chemnitz vom Jahre 1914 im Betrage von M. 8000000.—

Mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen hat die Stadt Chemnitz gemäss der Beschlüsse der beiden städtischen Kollegien eine zu 4% verzinsliche Anleihe in Höhe von

Nominal M. 8000000.—

in Abschnitten von M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 aufgenommen. Die Anleihe scheine lauten auf den Inhaber.

Bis zum Jahre 1923 ist jedwede Rückzahlung ausgeschlossen. Vom Jahre 1923 ab erfolgt die Tilgung mit jährlich 1 1/2% der ursprünglichen Anleihe summe unter Hinzurechnung der ersparten Zinsen nach Massgabe des Tilgungsplanes, entweder im Wege der Verlosung oder des freihändigen Rückkaufs. Stärkere Tilgung oder Gesamtkündigung der Anleihe mit halbjähriger Frist bleibt der Stadtgemeinde Chemnitz vorbehalten, doch darf solche keinesfalls vor dem 2. Januar 1924 erfolgen.

Die Anleihe ist mit Zinsscheinen für 30. Juni und 31. Dezember versehen, deren erster am 31. Dezember 1914 fällig ist. Zinsen, sowie verlorene und gekündigte Schuldverschreibungen werden in Dresden, Leipzig und Chemnitz ausbezahlt.

Die Zulassung der Anleihe an den Börsen zu Dresden und Leipzig wird beantragt werden.

Von vorstehenden M. 8000000.— Anleihe der Stadt Chemnitz vom Jahre 1914 wird ein Teilbetrag von

Nominal M. 7500000.—

unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt: Die Zeichnung findet am

Mittwoch, den 10. Juni dieses Jahres

während der üblichen Geschäftsstunden statt, und zwar ausser an anderen Plätzen:

- in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., sowie deren Depositenkassen, Deutschen Bank Filiale Leipzig und deren Depositenkassen, Dresdner Bank in Leipzig und deren Depositenkassen, Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, Mitteldeutschen Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Herren Frege & Co., Hammer & Schmidt.

Der frühere Schluss der Zeichnung bleibt vorbehalten. Anmeldeformulare können von den vorbenannten Stellen bezogen werden.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 96.40% unter Verrechnung der Stückzinsen zu 4% bis zum Tage der Abnahme.

3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern der Zeichnungsstelle eine Kautions von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder kurshabenden Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Abnahme der nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen zugeteilten Beträge hat in der Zeit vom 15. Juni bis 25. Juni a. c. gegen Zahlung des Kaufpreises und Vergütung des Schlussnotenstempels zu erfolgen.

Chemnitz, den 3. Juni 1914.

- Chemnitzer Stadtbank. Deutsche Bank Zweigstelle Chemnitz. Dresdner Bank Filiale Chemnitz. Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt. Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden. Chemnitzer Bank-Verein. Mitteldeutsche Privat-Bank A.-G. Filiale Chemnitz. F. Metzner. Bayer & Heinze.

Familien-Nachrichten.

Unsere Verlobung beehren wir uns hiermit anzuzeigen. Karl Birkmeyer Ruth Zimmermann Hamburg und Leipzig, Juni 1914.

Die Verlobung unserer Tochter Ruth mit Herrn Dr. jur. Karl Birkmeyer beehren wir uns mitzuteilen. Oberlehrer Theo Zimmermann und Frau. Leipzig, Scharnhorststrasse 25.

Jean Heberer Helene Heberer geb. Miersch Vermählte. Leipzig, Christenstr. 13, 6. Juni 1914.

Allen lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, dass nach langer, schwerer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit meine geliebte Schwester, unsere Schwägerin und Tante Frl. Anna Löhner gestern mittag sanft verschieden ist. Der Herr hat sie erlöst. Albertine Schulze geb. Löhner zugleich im Namen der Hinterbliebenen. Leipzig, Altenburg, Zschopau, L.-Gohlis und Zehlendorf-West, den 6. Juni 1914.

Heute abend ist unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater und Grossvater Universitätsprofessor Dr. Emil Strohal Königl. Sächs. Geheimer Hofrat, Komtur pp. sanft entschlafen. Leipzig, den 6. Juni 1914.

Staatsanwalt Dr. Walter Strohal Dorrit Holm-Strohal Lotte Strohal geb. Fernau Anneliese Strohal.

Heute 2 Uhr nachmittags verschied nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenen Leiden im 70. Lebensjahre mein innigstgeliebter Gatte, unser herzenguter, treusorgender Vater, Schwieger- und Grossvater und Schwager, Herr Ingenieur Gustav Rudolf Teuscher, Vorstand des Kgl. Sächs. Eisenbahn-Maschinenbaus Leipzig a. D., Ritter mehrerer Orden. Leipzig, den 5. Juni 1914.

Marie Teuscher geb. Fuchs im Namen aller Hinterbliebenen. Die Einäscherung findet Dienstag, den 9. Juni, in der Hauptkapelle des Krematoriums statt. Beginn der Trauerfeier 3 Uhr nachmittags. Beileidsuche werden dankend abgelehnt.

Für die wohlthätigen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen Frau Oberin a. D. Natalie verw. Müller geb. Finck von Finckenstein sagen wir tiefempfindenen Dank. Leipzig, den 5. Juni 1914. Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach längerem schweren Leiden verschied heute in Rathewalde, wo er Erholung suchte, mein innigstgeliebter Gatte, unser herzenguter Vater und Schwiegervater Herr Gustav Hachenberger. Leipzig, Muthsstrasse 28, den 6. Juni 1914.

In tiefer Trauer Agnes Hachenberger geb. Herrmann Curt Hachenberger Dr. jur. Wolfgang Hachenberger Arndt Hachenberger Constance Helen Hachenberger geb. Berger zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Von Besuchern bitten wir abzusehen: gültig zugesandten Blumenschmuck nach der Beerdigungsanstalt M. Ritter, Matthäikirchhof 32, erbeten. Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 10. Juni 1914, 11 Uhr vormittags in der Hauptkapelle des Südfriedhofes statt.

M. Ritter, Beerdigungsanstalt, Feuerbestattung, nach dem vom Rate der Stadt genehmigten Tarif. Matthäikirchhof 32. Fernspr. 798 u. 4994. Filiale: Leipzig-Gohlis, Lindenhaler Str. 39, Tel. 14357. Südhalde: Südstrasse 2a, Tel. 31882.

Beerdigungs-Anstalten u. Feuerbestattung Zum Frieden u. Zur Ruhe A. Reiche vorm. Gust. Schulze. Markthallenstr. 16 Matthäikirchhof 27 Tel. 3071. Südstrasse 22 Tel. 30256. Go. Aemere Hallische Str. 73 Sternwartenstr. 35/37 Tel. 19928. Thomasstrasse 5 bei Gustav Müller, Tel. 19928. König-Johann-Str. 28 bei Franz Lankwitz, Tel. 3071. Vornehme Aufbahrungen, Grosse Auswahl in Holz- und Metallsärgen und Urnen. Geogr. 1878. Prompt Bezeugung. Geogr. 1878.

Beerdigungs-Anstalt und Sarg-Fabrik Auguff Meckel Kohlgartenstr. 67 Wurzner Str. 41 Geegründet 1891. Alte und einigige Sargfabrik am Platze mit eigener Sarg- und Leinwandfabrik. Fernsprecher 1739.

Robert Hellmann Matthäikirchhof Nr. 29. Fernsprecher 4411. Beerdigungsanstalt: Feuerbestattung. Vornehme Aufbahrungen. Grosse Auswahl in Holz- und Metallsärgen. Annahmestelle: Südstrasse 39. Fernsprecher 4314. Sparkasse für Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Mode-Salon Härtelstrasse 14 G. Straube empfiehlt zur Reise ::: Kostüme nach Mass ::: in allen Preislagen von Mk. 75.— an. Tel. 16243. Stadt.

Eleg. Coupés, Landauer, Halbverdeckwagen, offene u. verdeckte Kremser u. Jagdwagen zu Verleih-, Hochzeits- und Spasiersfahrten empfiehlt Julius Jaeger, Zugführerbüro, Gölitzstr. 2/4, Telephon 137.

Familiennachrichten aus auswärtigen Blättern. Aus Annaberger Bl.: Herr Oswald Mener, priv. Landwirthschaftslehre, Buchholz. Aus Bornaer Bl.: Frau Johanna Sophie Stiehl geb. 3. 11. 78 J. Borna. Herr Detmann Joh. Heldmann geb. 1. 10. 1870. Aus Chemnitz Bl.: Herr Alfred Haeffelbarth, Hohenstein. Frau Marianne verw. Knapil geb. 21. 11. Hohenstein. Herr Ernst Otto Carl Friedrich Gräbe, 88 J. Gräfenhain. Herr Hans Leo, 88 J. Chemnitz. Frau Marie Endler, 61 J. Chemnitz. Frau Marie verh. Richter geb. 18. 11. Chemnitz. Frau Emma Louise v. a. g. 11. 18. Chemnitz. Hedwig Rahmel, Chemnitz. Frau Emilie verw. Steger, Götzsch.

Aus Dresden Bl.: Herr Giffenbach-Dresdenerhülfe a. D. Karl Frau. Leipzig, Dresden. Frau Baboils-Hilfent Marie Walburga Aders geb. 1872, 50 J. Dresden-Bielitz. Herr Paul Sommer, 53 J. Neuenhain bei Gohlsdorf. Frau Amalie Henriette Schreyer geb. 18. 11. Dresden. Frau Emma Lehmann geb. 1. 11. 58 J. Dresden. Herr Eduard Siegel, 21. 11. Dresden. Frau Louise Nagler, Dresden. Frau Marie Hartmann geb. 18. 11. Dresden. Aus Grimma Bl.: Herr Bruno Sauerlandt, Grimma. Frau Clara Trommer verw. gew. Linke geb. Schumann, Weichen. Aus Pirna Bl.: Herr Peter Frau. Fiedel, Gohlsdorf, Teich Weichen. Herr Richard Albin Otto, Dörsch. Aus Plauen Bl.: Herr Heinrich Aug. Jacob, Strassenwärt. a. D., 66 J. Unterplauen. Frau Johanne Blöttner geb. 18. 11. 60 J. Weichen. Aus Riesa Bl.: Frau Anna Hulda Frieze, 42 J. Riesa. Aus Wurzen Bl.: Frau Pauline Heinze geb. 18. 11. Wurzen. Aus Zittauer Bl.: Frau Anna Schneider geb. 18. 11. 32 J. Zittau. Frau Ernestine Louise Werner geb. 18. 11. Zittau. Herr Ernst Hermann Wöhrig, 69 J. Zittau. Aus Zwickauer Bl.: Herr Raimund Franz Hermann Lent, 70 J. Zwickau. Aus Erfurter Bl.: Herr Telegraf. Scheide a. D. Otto Karf, 67 J. Erfurt. Frau Pauline

Wolff & Lucius Reichsstrasse 4-6, 1. Laden Blusen u. Kragen

Wiedermöbel werden angefertigt, neu bezogen, Hochschlitten u. umgearb. H. Krause, Gohlis, 1. K. Klaviere stimmen und repariert Schra G. Schelder, Frank, St. 13, 1. fröh. Techniker u. J. Blüthner.

BACH & Co. ULSTER Hochparterre letzte NEUHEITEN für die Reise Preislagen 25 bis 75 Mark MARKT 9

Bürstenmachermeister Albeni Pickardi, Nordstrasse 20.

Eier-Käse-Butter Engros-Preise Die Dillies Rindfleisch, Gerberstrasse 36. Täglich frischer Quark. Aller-Süßrahmbutter feinstes

Verreist Dr. med. H. Jacobi, Arzt für Bruchleiden, Leipzig-Schleussig, Dammstr. 10. Von der Reise zurück Zahnarzt Dr. Meyer Leipzig-Eutritzsch, Delitzscher Str. 13.

Am 5. Juni verschied hier auf Urlaub weilend unser lieber Alfred Praetorius. Wir verlieren in dem Heimgegangenen einen treuen Vereinskameraden, der uns allen ein lieber Freund war. Sein früher Tod erfüllt uns mit tiefem Schmerz. Wir werden ihm als Freund und Sportsmann stets ein ehrendes Andenken bewahren. Fussball-Club „Wacker“ Leipzig E. V. Die Beerdigung findet Dienstag 2 Uhr auf dem Gohliser Friedhof statt. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Statt besonderer Anzeige! Heute morgen entschlief unerwartet schnell unsere teure, innigstgeliebte Tochter und Schwester Johanna Helbig im 20. Lebensjahre. Sie war uns nur Liebe und Freude. In grösstem Schmerz zeigen es hiermit an Leipzig-Connewitz, den 5. Juni 1914. Windaheidstrasse 3a. Minna verw. Helbig geb. Büttner Richard Helbig. Die Trauerfeier findet Montag, den 8. Juni, nachmittags 4 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes statt. Anwesenheit und Einäscherung.

Dieser elegante Bahnkoffer F. A. Winterstein 85 cm lang Koffer- und Lederwarenfabrik 2 Hainstrasse 2 Nur Mark 17.50 Riesen-Auswahl in sämtlichen Reiseartikeln.

Die Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik

Koncert im Saal der Musikverleger. Vena Stein-Schneider... Die Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik... Koncert im Saal der Musikverleger...

Die Stenographen auf der Weltausstellung. Heber 2000 Gabelbergerische Stenographen... Die Stenographen auf der Weltausstellung...

Die Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik. Die nächste Veranstaltung am Donnerstag den 11. Juni... Die Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik...

Schmidt-Ziegler am Klavier begleitet, ältere Frauenkompositionen... Schmidt-Ziegler am Klavier begleitet...

Hilda Gard. Am Donnerstag dieser Woche, abends 8 Uhr gibt die berühmte Prima ballerina... Hilda Gard...

Nachrichten vom Tage.

Der Kauf des Großglockner.

Die Meldung, daß der hohe, 3798 Meter hohe Großglockner mit seinem nördlichen Giebel durch Kauf in die Hände eines deutschen Kaufmanns... Der Kauf des Großglockner...

Zum Untergang der 'Empress of Ireland'. Die Wiener R. Fr. Co. bringt die Erzählung eines Lehrers Lewis aus Toronto... Zum Untergang der 'Empress of Ireland'...

glodner leicht durchführen. Diese Bahn würde den Verkehr um das Sechs- bis Siebenfache erhöhen... glodner leicht durchführen...

Der Mörder auf dem Kirchturn.

Bis Sonnabend mittag war es der Gendarmerie nicht gelungen, Tomjics, der vom Kirchturn in Hötting herabschielte... Der Mörder auf dem Kirchturn...

Der Ortsbewohner hat sich eine panische Furcht bemächtigt. Sie sind größtenteils aus ihren Häusern entflohen... Der Ortsbewohner hat sich eine panische Furcht bemächtigt...

Zum Untergang der 'Empress of Ireland'. Die Wiener R. Fr. Co. bringt die Erzählung eines Lehrers Lewis aus Toronto... Zum Untergang der 'Empress of Ireland'...

Wir hatten eine Doppellinie in der zweiten Klasse. Meine Frau und die zwei Kinder, der sechsjährige Fred und die achtsjährige Kathleen... Wir hatten eine Doppellinie in der zweiten Klasse...

und geheimnisvoll Warum aber hast du nicht auch mir den Tod geschenkt? Der am Donnerstag auf der Rennbahn von St. Owen verhaftete Deutsche... und geheimnisvoll Warum aber hast du nicht auch mir den Tod geschenkt?

Die Wahlweiber bei der Arbeit. Ein unbekanntes Haus in Tylers Green (Grafschaft Buckingham) wurde durch eine Feuerbrunst zerstört... Die Wahlweiber bei der Arbeit...

Eine reiche Stiftung. Der vor kurzem in Berlin verstorbene Kommissionsrat Hartmann, ein geborener Halbesfelder, hat nicht, wie zuerst gemeldet, 300 000 Mark, sondern 780 000 Mark der Stadt Halberstadt vermacht... Eine reiche Stiftung...

Von Wägen Eisen schwer verlegt. In der Maschinenfabrik von Exillius in Ludenwalde stürzte beim Eisengießen ein Kessel um... Von Wägen Eisen schwer verlegt...

Nach einer Geburtstagsfeier erkrankt. Von 26 Teilnehmern an der Geburtstagsfeier eines in Berlin in der Schönhauser Allee wohnenden Deutschen erkrankten neun, davon acht schwer... Nach einer Geburtstagsfeier erkrankt...

Ein Kurort, der sich Engländer 'liefern' läßt. Aus Wien wird geschrieben: Der bekannte Kurort Baden bei Wien ist, was seine Reklametätigkeit anbetrifft, entschieden auf der Höhe der Zeit... Ein Kurort, der sich Engländer 'liefern' läßt...

Julius Blüthner, Kaiserl. und Königl. Hof-Pianosortefabrikant. Flügel und Pianinos. Brüssel 1910 mit dem 'Grand Prix'... Julius Blüthner, Kaiserl. und Königl. Hof-Pianosortefabrikant...

Standesamtliche Nachrichten vom 6. Juni.

Table with columns for Births (Geburten), Weddings (Hochzeiten), Deaths (Todesfälle), and Adoptions (Adoptionen). Lists names and addresses of individuals.

PURA Teppich-Reinigung und -Färberei. Wäscherei und Kunstfärberei. Leipzig-Buttrisch. E. G. m. b. H. Schnellste Lieferung.

SLUB Wir führen Wissen. Markt 6 Südstr. 49 Bayerische Str. 48 Marschnerstr. 9 Kohlgeratenstr. 29 Kirschbergstr. 66 Ellabethstr. 19a Wittenbergerstr. 35









Amtliche Bekanntmachungen.

(Fortsetzung von Seite 9.)

Für den Dachausbau bei der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig sollen die Maurerarbeiten und die Zimmerarbeiten vergeben werden.

Die öffentliche Einlegung und Mischung sämtlicher 110 000 Losnummerzettel der 166. Königlich-Sächsischen Landeslotterie sowie der Gewinnzettel 1. Klasse dieser Lotterie erfolgt

Sparbank Leipzig.

Unter Garantie der Gemeinde. Reizern über 800 000. M. Geschäftzeit: Wochentags 8-1 und 3-5 Uhr.

Sparbank Böhlig-Schrenberg.

Gemeindeamt, Haltestelle der S. Straßenbahn, 15 Min. vom Bahnhof und den Straßenbahnlinien B und L.

Sparbank Wahren.

Unter Garantie der Gemeinde. Einlageguthaben: 15 Millionen Mark. Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März.

Sparkasse Schönefeld.

im Rathaus, Fernspr. 179. Geschäftzeit: Montags bis Freitags vorm. 8-1 u. nachm. 3-5 Uhr.

Gemeindesparkasse Paunsdorf.

Geschäftsjahr: Rathaus, Erdgeschoss rechts. Zinsfuß für Einlagen: 3 1/2 %.

Sparkasse Engelsdorf-Sommerfeld.

Zinsfuß 3 1/2 %. Täglich Verzinsung. Expediert wird jeden Freitag vor- und nachmittags in Engelsdorf und Sommerfeld.

Gemeindesparkasse Oelsch.

Gemeindeamt: Nähe Staats- und Straßenbahn. Geschäftszeit: 8-1 und 3-5, Sonnabends 8-2 Uhr.

Sparkasse Gautzsch.

Gemeindeamt, nahe der Hofer und Wagwitzer Staats- und der elektr. Sternbahn (von Haltestelle „Schulstraße“ 2).

Sparbank Markkleeberg.

im Rathaus zu Markkleeberg - 7 Min. von der Endstation L. Höhe der Groß. Lpz. Straßenb. Linie U u. G.

Kunstkalender.

Städtische Theater. Im neuen Theater heute Sonntag „Das Hornet“ (Königs- und Königin).

Belastung und ständige Abwesenheit erlauben das gleiche Belästigungspost des formellen Graphischen Wandl Raug, das zum ersten Male in Leipzig ausgestellt ist.

Leipziger Vereinsleben.

Der Deutsch-Französischer Verein z. Schließung hat im Restaurant „Schöpfung“ ein gelobtes Jubiläum gefeiert.

Geschäftsverkehr.

Der bekannte Malermeister Gustav Straube, der sich hiesig nach Marktstraße 14 (alte Auenstraße) verlegt hat.

Patentanwalt SPREER Leipzig, Grimmische Str. 28, I.

Ausstellung der städt. Elektrizitätswerke.

Markgrafenstraße (Stadthaus) können Sie sich kostenlos über die Verwendung der Elektrizität genau unterrichten.

Hotel „Der Kaiserhof“

VORTRAG verbunden mit Five o'clock tea

Eintritt frei! Entnahme des Tees Mk. 1.50 obligatorisch am Mittwoch, den 10. Juni (5 bis 7 Uhr) arrangiert vom

Corsethaus Arnold Obersky

Paris - Berlin - Kopenhagen 2 Filialen in Leipzig: Grimmische Strasse 2 und Am Markt.

Die Bedeutung des modernen Corsets und die Schönheitspflege der Frauen.

Aus dem Programm: Die Pflege der persönlichen Erscheinung. - Die Wirkung des Corsets auf Gang und Haltung und auf den Gesichtsausdruck.

Ausstellung der neuesten Corsetmodelle

Die Corsets werden praktisch vorgeführt, und es soll an den Modellen gezeigt werden, welche Form jede Dame für sich wählen muss.

Eintritt frei. \* \* \* Karten sind erhältlich in den Corset-Filialen \* \* \* Telefon 12 695. Grimmische Strasse 2 und Am Markt.

LOSE 1. Klasse 166. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie Ziehung 17. und 18. Juni e.

Los vom Dreieinigkeitsdogma! Wer sehrt sich mit um den schlechten Glauben an einen schlechthin einheitlichen geistigen Weltengrund?

Für Brautleute! Ehe Sie Möbel kaufen, überzeugen Sie sich in den Leipziger Möbelhallen Carl Max Raschig.

Reise-, Bäder- und Verkehrsnachrichten
des Leipziger Tageblatts

Hörselbergwanderung.

Von Margarete Winkler, Friedrichroda. Und wieder einmal lockt uns die Ebene...

Offnet zu eigenartiger Schönheit: das große waldige Thüringer Gebirge entfaltet sich gleichsam von hier aus...

Aber der treue Eckart warnt nicht nur vor dem Zug der unseligen Seelen - seine Mahnung gilt auch denen...

Aus Bädern und Kurorten.

Ein Erfolg der Wünschelrute. In Bad Liegau bei Kadeberg wurde infolge der Baderunahme Wasser gebohrt...

Teplitz-Schönau Böhmen

Heiße radioaktive Quellen. Höchst erfolgreich bei Gicht, Rheuma, Ischias.

Bekanntmachung. Sonntag, den 14. Juni, verkehrt ein Sonderzug zu ermäßigten Preisen von Leipzig...

Salzungen (Thüringen). Solbad und Inhalatorium. Solquellen von 5 u. 27°/o Salzgehalt...



Klosterlausnitz, Thür. Reform-Wasser-Bad. Sit. im Kurort. In der Nähe des Klosters...

Bad Berka bei Weimar. Eröffnet 1813. Moor-, Sand-, Kleberbäder etc. Sommerfrische...

Dr. Lots'sche Nervenkur im Friedrichrodaer Thüringer Waldsanatorium.

Schreiberhau. Größter Luftkurort in den Waldregionen des Harzgebirges...

Sanatorium für Kosmetik, Haut- und Haarleiden. Leipzig. San.-Rat. Dr. Lieke.

Tambach. im Thür. Wald. Schöner, kl. Kurort. 450-500 m. im Oberhof...

Luftkurort Roda, Thür. Hotel Kurhaus. Def. Edm. Walter. Fernruf 16.

Sanatorium Dr. Preiss (San.-Rat). seit 27 Jahren für nervöse Leiden in Bad Rittersburg im Thür. Wald.

Sommerfrische in schöner Gegend bei Thür. Waldes. bietet sich auf herrlicher Terrasse...

Sommerfrische K125 möbl. Wohnung, 2-4 Zimmer. Rüdchenzim., Badzim., Küche...

Engelsbach, Thür. Wald. beliebter Luftkurort. 30 Minuten von Friedrichroda entf. Rätepunkt...

Erholungs-Reisen zur See. nach Spanien und Portugal, Ägypten, Italien, Sizilien, Ägypten und Ceylon...

Rekonvaleszentenstation Braunlage i. Harz. für Genesende (sobald sie einer ärztlichen Ueberwachung nicht mehr bedürfen)...

Weesen am Walensee, Schweiz. Gasthof u. Pension z. frohen Aussicht.

Bad Lausick (Herrmannsbad). Stahl- und Moorbad.

BAD Schandau. Die Perle der Sächsischen Schweiz.

Hotel-Kurhaus Dürrenberg. gegenüber dem Grabwert - Telefon Nr. 6.

Bad Sulza Thüringen. Stark Radiumhalt. Sole u. klimat. Kurort.

SLUB Wir führen Wissen.

Nordbayern. Viele Reisende aus dem Norden, die der hehren Alpenwelt über dem sonnigen Süden...

tino kann schon seit mehreren Jahren auch der weniger bemittelte Freund des Hochgebirges in die Schönheit der Bona-Dolomiten einbringen.

Reiseverkehr. 8. Fahrpreiseremäßigung auf der Wendelsteinbahn. Die Direktion der Wendelsteinbahn beschäftigt, den mit Ferienfahrenden aus Norddeutschland...

8. Ferienzüge nach Württemberg (Schwarzwald, Schwäbische Alb, Neckarland, Bodensee) werden abgehen am 3. und 6. Juli von Berlin...

Wahlweise gültige Ferienzettel nach dem mittelmännischen Schwarzwald, Neckarland und der Schwäbischen Alb werden in diesem Jahre erstmals zur Ausgabe gelangen.

waldes angetreten werden. Ein demnächst erscheinender Fahrplan mit Fahrpreisen ist kostenlos durch das internationale öffentliche Verkehrs-Bureau...

Literatur. Heber Sommerreisen im Alpenlande. Kärnten gibt Auskunft das vom Kärntner Vereine in Klagenfurt und dem Landesverband für Fremdenverkehr...

\* Reisende nach der Schweiz finden in den internationalen Jugendverbindungen, herausgegeben durch die Schweizerischen Bundesbahnen...

Wegereiseleiter: Dresden, Sächsisches Schwarzwald, Sächsisches Mittelgebirge und Sächsisches Gebirge. 10. Auflage. Mit 15 Karten, 9 Plänen, 4 Panoramen...

Griechens Reiseleiter: Band 7, Hamburg und Umgebung mit einem Ausfluge nach Helgoland. 25. Auflage. Mit 5 Karten und 3 Grundrissen...

Zuverlässigkeit. Was ein Reisender wissen muß, ist in dem Buche kurz zusammengefaßt: Ankunft, Unterkunft, Verpflegung, Verkehrswege, Vergnügungen...

\* Griechens Reiseleiter. Band 55: Die Ostsee. 16. Auflage mit 13 Karten. Albert Goldschmidt, Berlin.

8. Eine Reiseleiter des Schwarzwaldes ist loeben neu erschienen. Es umfaßt das Gebiet des mittleren und südlichen Schwarzwaldes...

Reiseführer und Reiseführer. Wandereien und allerlei Wissenswertes von H. Seelig. Station. Kart. 1. M. Richters Reiseleiter-Berlag, Hamburg 1.

Engelberg. Höhenluftkurort der Zentralschweiz. 1030 m ü. M. Parkhotel Sonnenberg.

Besuchet die Bäder in Schlesiens Bergen!

Stahlbad Alexisbad im Harz. Stahltrinkquell, Stahl, Koblenz, Fichtensaal, Sol, Moor...

Radium-Wasser-Ob.-Schlema, Sa. Radium-Versand. Schneberg-Neustädtel. Starkster nat. Radiumgehalt...

Schreiberhan Pension Brunnenguelle. Anerkannt vorzügliche Küche. Auf Wunsch elektrische Licht.

Landerzieh.-, Erhol.-, Ferienheim. Aerialisch vielfach empfohlen. Eigene Landwirtschaft und Obstzucht.

Ladis bei Landeck in Tirol. Entzück. Alpenluftkurort, altrenom. Schwefelbad. Pension mit Zimmer 4 4/20. Prosp. frei.

Schönberg Gasthof Domanig. Pension Jägerhof herrl. Lage u. großartige Aussicht auf die Gletcher...

Schweiz Luftkurort Seewen-Schwyj. Hotel Pension Seehof. Beste Ausflüge im Gebiete von Bernwaldhütte...

Ferien Ostsee!

Ahlbeck, Carshagen, REWAHL I. P., Sassnitz 26585, Thiessow Kurort und Seebad, Travemünde, Zinnowitz, ZINGST.

Nordlandfahrten. Erholungs- u. nach dem Lande der Ferienreisen. Det Bergenske Dampskibs Selskab...

Bad Landeck. stärke Radium-Schwefel-Thermalbad. Radium-Quelle-Emanatorium, Mineral-Quelle...

Vierwaldstätter See.

Hotel und Pension „zum Freienhof“ Stansstad (Schweiz). Durch Neubau veredelt und vergrößert. Angenehmste Sommerfrische...

Das erste Moorbad der Welt. Eisen-Mineralmoor unerreicht in Qualität und Quantität. — 30.000.000 m³ eigener Moorbesitz.

FRANZENSBAD. Trink- und Bäderkur (Stahl-, Moor- und CO2-Bäder). — Kohlenkure-Gasbad...

Ostseebad Rügenwaldermünde. Ammersee bevorzugte Lage, unmittelbar an Strand und Hafen gelegen. Schöne Parkanlagen...





Der inoffizielle Bericht auf den wirklich lebendigen Seemanns...

Das bei Hannovera-Resaurant für unsere Stadt...

Frankfurt a. M., den 17. Juni. Die bei...

Wingerfelder, Oberstraße 8. Ballistische...

Ballweiser, heute Sonntag, Sonntag...

Frankfurt a. M., den 17. Juni. Die bei...

Drei Bilder. Heute nachmittag gehen die...

Die prächtige „Drei-Bilder“-Balle...

Schlus Dresden, 2. Schlus Dresden...

Übertragungen. Die Ballen dieses...

Grüne Schenke, 2. Kugel (Jah. Tr. Schenke).

Cherfottendel. In dem herrlichen Sommer...

erhe Mollenschen, verbannt mit...

Bergnägelschauer Waldweiser in...

Werner Kiser Gabel Wägen. Die von...

Schillerstraße, 2. Schlus Dresden...

Im Hotel „Deutsches Haus“, 2. Schlus...

Sachkaua Wägen. Der Herr...

Stehls Tausch auf der Straße...

Zur Fische Cegle. Geistes und...

Stehls Tausch auf der Straße...

Zur Fische Cegle. Geistes und...

Stehls Tausch auf der Straße...

Zur Fische Cegle. Geistes und...

Stehls Tausch auf der Straße...

Zur Fische Cegle. Geistes und...

Stehls Tausch auf der Straße...

Zur Fische Cegle. Geistes und...

Stehls Tausch auf der Straße...

Zur Fische Cegle. Geistes und...

Stehls Tausch auf der Straße...

Zur Fische Cegle. Geistes und...

Unmittelbar darauf schob der Mensch...

Hartenstein, 6. Juni. Am Herzschlag...

Ritzberg, 6. Juni. Die Stadtverordneten...

Grünhain, 6. Juni. Als gestern...

Annaberg, 6. Juni. Der 184er Veteran...

Johanngeorgenstadt, 6. Juni. In...

Möhndorf, 6. Juni. Gestern...

Röhlitzbroda, 6. Juni. Der Erdbeer...

Auerbach i. B., 6. Juni. Der 50jährige...

Thüringen und Provinz Sachsen.

Altenburg, 6. Juni. In der Mitteilung...

Sangerhausen, 6. Juni. Ein Unfall...

Sächsische Nachrichten

Dresden, 6. Juni.

Gasvergiftung. Heute mittag gegen 1 Uhr...

Unregelmäßigkeiten eines Feuerweh...

Glauchau, 6. Juni. Ein Raubmordver...

Seiden-Stoffe Ausnahmepreise

Keine Ausverkaufware; die Ausnahmepreise sollen meinen Kunden Gelegenheit geben, gute Seidenstoffe besonders billig zu kaufen.

Table with 4 columns: Stoffname, Verkaufspreis, Ausnahmepreis, and Rohseide. Includes items like Japon, Taffet, Messaline, Duchesse, Blusenschotten, Blusenstreifen, Römische Streifen, Foulard.

Seidenreste für Blusen u. Besatz bis zur Hälfte des Verkaufswertes im Preise ermäßigt

AUGUST POLICH

Deutscher Vortragsstag.

17. Leipzig, 7. Juni.

Dem Sonnabendvormittag waren die letzten, immer noch sehr stark besuchten Verhandlungen gewidmet, die in den oberen Sälen des Königin-Luise-Hauses stattfanden und sich um die Richtlinien der Vortragsbewegung drehten.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen machte Oberlehrer Dr. Steiner-Kauleim beachtenswerte Ausführungen über den Lehrerberuf. Er wandte sich gegen „edemokratische Karikaturenzeichnungen“ von Lehrern.

Weiter richtete Herr Timmermann-Kiel beherzigenswerte Mahnungen an die „unselbständigen“ Wandervogel. Er bat, daß bei diesen die Vortragspläne dahin wirken sollten, daß sie nicht nur wandervogelmäßig, sondern auch im Wandervogelgeiste wandern sollten.

In weiteren Verläufe kamen die Wünsche verschiedener Ortsgruppen zur Besprechung, die sich mit der Arbeit im Vortragspläne befassen. Es wurden beherzigenswerte Vorschläge zur Gründung von lebensreformistischen Vereinen gegeben.

In den ersten Nachmittagsstunden wurde dann die Tagung durch den ersten Vorsitzenden Dr. Hermann Pöperl durch eine kurze Ansprache geschlossen. Der Redner sprach die Hoffnung aus, daß die Teilnehmer mit neuer Kraft erfüllt dem Vortragsgedanken gemäß drausgehen werden und wirken möchten.

Jugendpflege

im Bezirke der Arbeitervereine Leipzig.

Wochensitzung vom 7. bis 13. Juni 1914.

Rechtshilfe mit Darmstadt. Mittwoch, den 10. Juni, Regelsitzung im Saal des Arbeitervereins. Anwaltskanzlei: Rechtsanwalt Dr. Schiller, Leipzig.

Diebstahl. Sonntag, den 7. Juni, Abends. Diebstahl von Geld. Diebstahl von Geld. Diebstahl von Geld.

Diebstahl. Sonntag, den 7. Juni, Abends. Diebstahl von Geld. Diebstahl von Geld. Diebstahl von Geld.

Der Verband für weibliche Jugendpflege gibt Auskunft über sämtliche von angebotenen Vereinen, ihre Sitzungen, Veranstaltungen für junge Mädchen usw. durch Prof. Dr. Schmidt, Robert-Schumann-Str. 4 etc.

Freiwilliger Feuerwehrein. Sonntag, den 7. Juni, nachmittags 5 Uhr, wöchentliche und andere Vorträge. 7 Uhr Tee und Musik.

Leipziger Lehrerbund. Sonntag, den 7. Juni, Abends 8 Uhr, Vortrag über die Bedeutung der Volksschule.

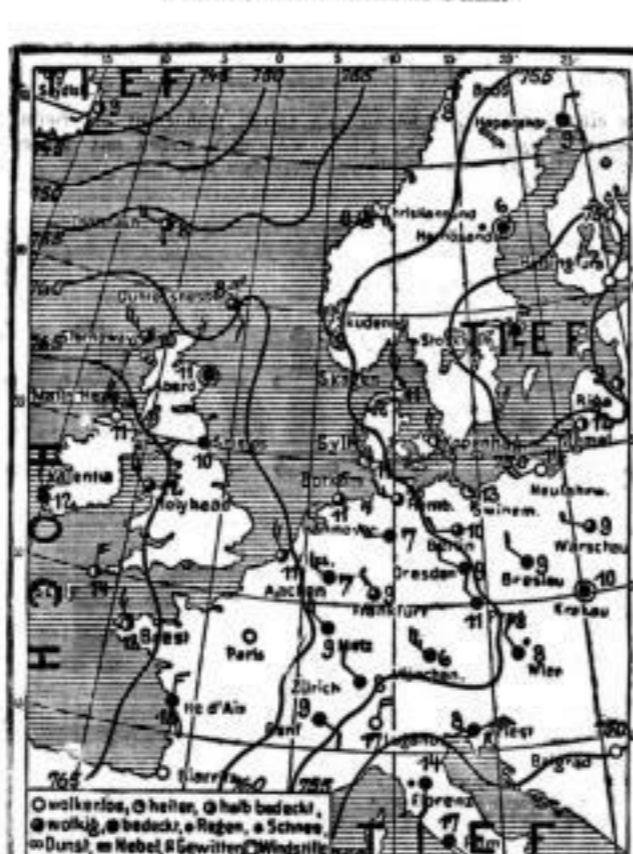
Leipziger Lehrerbund. Sonntag, den 7. Juni, Abends 8 Uhr, Vortrag über die Bedeutung der Volksschule.

Vermischtes.

Ein Meisterwerk der Uhrenkunst in Wien. Aus Wien wird uns geschrieben: Binnen kurzen wird die schöne Kaiserstadt an der Donau um eine wirkliche Uhrenstadt bereichert sein.

Der Künstler hat in der Tat mit seiner Uhr ein monumentales Kunstwerk geschaffen, das in das reiche Wiener Stadtbild gewiß eine neue und interessante Note tragen wird.

Wetterkarte vom 6. Juni.



Witterungsübersicht: Bei Island ist ein neues tiefes barometrisches Minimum erschienen, während sich das östliche Depressionsgebiet, ebenso wie das atlantische Minimum weiter nach Südwesten verschoben hat.

Sinter diesem Vortage bligt sich etwas, das in kurzer Zeit die Liebe ganz Wiens erobert haben wird. Es ist eine wertvolle Orgel, die von jeder Mittags des „Gott erhalte Franz den Kaiser“ getunter erklingen wird.

Die verräterischen Frikulien. Die chinesischen Damen in Hongkong sind in großer Aufregung, denn man ist einem großangelegten Attentat auf die Spur gekommen, daß die Frikulien dieser Damen auf die Haare ihrer Kundinnen schon seit langem begehren.

Der „Dumme Junge“ der New Yorker Suffragetten. New York hat jetzt auch glücklicherweise seinen ersten größeren Suffragettenauflauf. Seit ein paar Tagen wissen es nun die New Yorker, daß ein „dummer Junge“ das Regiment ihrer Stadt führt.

Wetterbericht des Berliner Wetterbureaus vom 6. Juni.

Table with columns for location, temperature, wind, and weather conditions. Includes cities like Berlin, Hamburg, and various regional stations.

„Equal Suffrage Party of New York“ eine Krieseversammlung in die Carnegie-Hall einberufen, in der die Führerin Frau Harriet Stanton Blach die Hauptrolle spielen sollte. Der große Raum war nun auch fastfüllig von Anhängern und Gegnern des Frauenstimmrechts bis auf den letzten Platz gefüllt.

Wetterbeobachtungen in Leipzig.

Table with columns for date, time, temperature, wind, and weather. Shows observations for June 6th and 7th.

Witterung in Sachsen am 6. Juni 1914.

Table with columns for station, temperature, wind, and weather. Lists various stations in Saxony.

Telegraphischer Witterungsbericht vom 6. Juni.

Table with columns for location, temperature, wind, and weather. Provides telegraphic weather reports for various regions.

Lebensfrische und blühendes Aussehen

bis ins hohe Alter hinein ist nur denkbar bei vernünftiger Lebensführung, zweckmäßiger Ernährung und viel Bewegung in reiner Luft.

Heilmittel und Wunderkünste sondern nur durch eine richtige Ernährung gewonnen werden, die den Körper erhält und täglich verjüngt.

Biomalz.

Das ist ein wohlschmeckendes, billiges Nährmittel, weit und breit geschätzt und beliebt. Es kräftigt den Körper ungemein.

Biomalz ist auch allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Brauch vieler könlgl. Kliniken. Vor Nachahmungen wird gewarnt.







dem billiger und — — — laubter. Während die elektrischen Klingeln aber nur in Bistumfart treten, wenn wirklich Gefahr droht, führen die Hunde fortgesetzt die Stadtröhre sämtlicher Hausbewohner, denn die Hunde schlagen nicht nur an, wenn Einbrecher kommen, sondern auch wenn friedliche Hausbewohner ihre Häuslichkeit aufsuchen. Aus diesem Grunde gehört der Hund nicht ins Haus. Aber auch in den Häfen machen sich die Hunde häufig unangenehm bemerkbar. Daß aber die Menschen ein Anrecht auf ungestörte Nachtruhe haben, ist bereits wiederholt gerichtlich entschieden worden. Es wird daher nur mit Freuden begrüßt werden, wenn die Hundehaltung eingeschränkt würde, selbst auf die Gefahr hin, daß der Steuerfiskus dadurch eine Einnahme erlitte. F.

**Früher Lebensstil.**

In der Nummer 277 vom 3. Juni des „Leipziger Tagebl.“ steht ein Artikel „Früher Lebensstil“, unterzeichnet „Deutscher Käuferbund, Ortsgruppe Leipzig“. Darin wird das Publikum gebeten, sozial zu fühlen, und sich bereitwillig den „geringfügigen“ Störungen anzupassen, die ein noch früherer Lebensstil, als wie er jetzt besteht, nach sich ziehen würde. Ich möchte den Deutschen Käuferbund bitten, auch mal sozial für andere Menschen, in erster Reihe für die Hausfrauen, zu fühlen. Sehr zu ihrem Nachteil wird sich das ganze Haushaltungswesen durch den „zunehmend“ geforderten eine halbe Stunde früheren Lebensstil verschleppen. In dem Artikel heißt es: „Man muß sich eben daran gewöhnen, die Einkäufe früher zu erledigen. Als ob das so einfach wäre! Es gibt sehr viele Gründe, die das widerlegen. Sehr viel Hausfrauen haben den ganzen Tag zu arbeiten, den Nachmittag möchten sie gern ausgiebig zum Nähen, Klüden und dergl. benutzen, im Winter die kurzen Tagesstunden dazu verwenden, es ist aber auch nötig, daß sie zum Haushalt alles Rätige einkaufen. Die Zeit dazu wird ihnen nun immer mehr verkürzt, schnell und heftig muß es oft geschehen. Ob das ein Vorteil für den Kaufmann sein wird? Hat die Hausfrau kleine Kinder, legt sie diese gewöhnlich erst zum Bett, und nach dem Abendessen, während der Mann zu Hause ist, besorgt sie die Einkäufe für den kommenden Tag. Wird der 7-Uhr-Lebensstil eingeführt, vielleicht in Würde schon ein 7-Uhr-Schlaf, ist sie gezwungen, stets die

Kinder mitzunehmen, das Kleintier im Wagen, der inswischen auf dem Trottoir steht. — Ist die Hausfrau in der Lage, sich ein Mädchen zu halten, wird sie in sehr vielen Fällen trotzdem den früheren Lebensstil bitter empfinden, denn die meisten Hausfrauen haben trotz des Mädchens viel Arbeit. — Jetzt kann das Mädchen aber nach Erledigung der Hausarbeit gegen 7 Uhr das Abendbrot besorgen und coent, die Kinder zum Bett bringen helfen, und dann geht es wohl gern noch in aller Ruhe für die Herrschaft und oft auch für sich die nötigen Besorgungen machen. Das ist natürlich nicht für alle Tage möglich, denn jede Hausfrau wird gewiß so oft wie möglich das Mädchen schon früher auscheiden, aber ist nicht mander Tag so arbeitsreich, daß es nicht möglich ist? Und nun nur noch ein: Ich hörte kürzlich, wie eine junge Frau eines Unterbeamten, die früher Verkäuferin war, sagte: „Wenn ich gewußt hätte, was für schrecklich viel Arbeit ein kleines Kind macht, ich hätte noch lange nicht geheiratet.“ Der wurde eben das Gehundensein, die tägliche ununterbrochene Arbeit, auch des Sonntags, zur großen Last, weil sie sie nicht gewöhnt war. Man schreibt und spricht so viel vom Geburtenrückgang, der ist auch eine Folge von der vielen freien Zeit, die viele Menschen in ihrer Jugend gehabt haben. Die Eheleute finden dann den Umgang, den Kinder auferlegen, lästig, und bekommen lieber keine oder höchstens eins. — Wo gehen die meisten jungen Leute des Abends und Sonntags hin? Doch größtenteils zu Vergnügungen. Ja, wäre es so wie früher, wo der Prinzipal außer den Geschäftsstunden noch Einfluß auf seine Angestellten ausüben durfte, da könnte man wohl noch hoffen, daß bei den jungen Leuten die „Stunden der Ruhe“ vernünftigen Inhalt bekommen. Selbstverständlich werden auch viele Angestellte die freie Zeit gut und zu segenspendendem Inhalt benutzen. Aber man gönne doch auch der Hausfrau, der Mutter, die weniger Aufmerksamkeiten ist, wird bei allen loyalen Bestrebungen sehr oft noch mehr Arbeit aufgebürdet, und sie kommt aus dem Häften nicht heraus. Vielleicht hätte ich im Namen vieler am Selbstbehaltungs des letzten 8-Uhr-Lebensstiles, wenn ich kann mir nicht denken, daß nur ich allein den Uebelstand bei einer Aenderung schwer empfinden würde. M. M.

**Kabarett Blumenfälle.**

Ich habe selten so gerne den heiteren Tempel betreten, den man an der Promenadenstraße der leichtbeschwingten Muse errichtet hat, als in diesem Monat, da der Name Waldemar Saks am Kopfe des Programms paradiert. Denn mit diesem Künstler wird die Erinnerung wach an die Zeiten, da das literarische Kabarett die Feinschmecker einer selten heroischen geistigen Kost in seinen vom Weirauch einer neuen Kunst erfüllten Räumen zu betrachtender Andacht versammelte. Da das Alltägliche mit dem Ueberworf in der Garderobe abgegeben und das Neue, um nicht zu sagen das Unerhörte, geprüft wurde auf didaktische und künstlerische Qualitäten. Da das Augenbildliche und das im Schnell auflebenden Gesühle Geborene einer Jury von künstlerisch gleichgesinnten Seelen vorlag und mancher, das die große Menge („Bananen“ und „Whistler“ war damals das gebräuchlichste Wort!) für Spreu erklärte hatte, als Weizen in die Scheuern gesammelt wurde. An diese Zeiten wird man erinnert, wenn man Waldemar Saks vor dem Kabarettpublikum des Jahres 1914 sich verneigen sieht. Ein Kontrast der wahrstimmiger Art. Ein Künstler, der so rein gar nichts von dem bringt, das man zu erwarten gewohnt ist. Der sein Humorist und noch weniger ein Komiker ist und trotzdem frühlichere Gelerterte ausläßt als mancher Otto Reuter. Man hat sich damit abgefunden — und auch wirkliche Freunde des Kabarett haben sich damit abfinden müssen —, daß es in dem Programm eines Kabarett nicht mehr viel zu reformieren gibt. Nur dem Idealien kann heute eben eine Stätte der Unterhaltung nicht dienen, auch wenn sie die Geistesfakt einer zu rein künstlerischen Zwecken ins Leben gerufenen Institution anstreben hat. Die Konzeption an den Geschmack des großen Publikums muß eben gemacht werden. Um so erstaunter wird man sein, daß es trotz alledem auch anders geht. Waldemar Saks beweist es und beweist zugleich, daß man auch heute noch einer Sache den Stempel der eigenen Persönlichkeit aufdrücken darf, ohne sie deshalb um 50 Prozent schlechter gemacht zu haben. Er ist vielleicht der einzige von den heute noch im Kabarett auftretenden Künstlern, die ohne jede Rücksicht auf die Wirkung produktiv tätig sind, denen der Augenblick wertvoller ist als manche Stunde der

Probe und Ueberlegung. Die aber im tatsächlichen Erfolge mehr erreichen als manche ihrer künstlerischen Antipoden. Sein wichtiger Geist, sein scharf pointiertes Denken, seine intellektuelle Ueberlegenheit, die er in lebenswürdigem Sarkasmus und beißendem Witz sich offenbaren läßt, gewähren geistiges Labial, wie es uns nicht so leicht geboten wird. Von den anderen derzeit in den Blumenfällen engagierten Künstlern sei zuerst Walter Schneid er genannt, der über reiche schauspielerische und belfamatorische Begabung verfügt, die er mit viel Geschick in der „Erinnerung an Dismard“ von Carl Busse verwendet. Seine anderen Darbietungen finden ein sehr dankbares Auditorium, nur würde es sich vielleicht empfehlen, die „Hofenquapage“ wegen Alters allmählich aus dem kabarettistischen Wagenpark auszuarangieren. Aus der Hofenquapage ist denn doch mittlerweile eine Drohsche zweite Klasse geworden. Eiza Terna verfügt über eine weittragende sympathische Stimmung und über ein sehr realistisches Darstellungsvermögen, so daß die Lieber „Prost ex“ und „Die Längerin“ in ihr eine sehr gute Interpretin finden. Die Conference ist in diesem Monat Toni Hof er übertragen, der zugleich ein guter Sänger ist und sich in seinen „Rednerstücken“ als ein äußerst wichtiger Charakter erwählt. Eiza Ramcau ist eine pikante Dilettante, die vor allem Dingen auch Chansons bringt, die wirklich eine Pointe haben, wenigstens das Lied von der Berliner Köchin aus dem Hausdick des Berliner Metropoltheaters gar nicht mehr aktuell ist. In Ruji Eil lernten wir ein verprechendes Talent aus dem Nachwuchs des Kabarett kennen, das seine Wiener Lieber mit guter Stimme, sehr viel Gefühl und gutem Ausdrucksvermögen vorträgt. Johannes Rihardy ist selbstverständlich der geblieben, als den ihn die Leipziger schätzen: ein gemessener, feinfühligster musikalischer Begleiter am Flügel.

**Kirchliche Nachrichten.**

Lutherkirche: Sonntag 10 U. Beth. Bund. 11. (9 U. 30.); 11. 12. 1. 2. 3. 4. 5. 6. U. Beth. Dienstag abh. 8 U. Besprechung mit den konfirmandierten Lehrlern; Bes. 10 U. Mittwoch abh. 10 U. Besprechung mit den konf. Schülern; Beth. Dienst. Donnerstag früh 10 U. Besprechungsmitting; Beth. Bund. abh. 10 U. 11. 12. 1. 2. 3. 4. 5. 6. U. Besprechung mit den konfirmandierten Lehrlern; Bes. 10 U. Besprechung mit den konf. Schülern; Beth. Dienst. Freitag früh 10 U. Besprechung mit den konfirmandierten Lehrlern; Bes. 10 U. Besprechung mit den konf. Schülern; Beth. Dienst. Samstag früh 10 U. Besprechung mit den konfirmandierten Lehrlern; Bes. 10 U. Besprechung mit den konf. Schülern; Beth. Dienst. Sonntag früh 10 U. Besprechung mit den konfirmandierten Lehrlern; Bes. 10 U. Besprechung mit den konf. Schülern; Beth. Dienst.

# Der Abbruch

der Häuser Petersstrasse Ecke Peterskirchhof zwingt uns zur Aufgabe unseres jetzigen Geschäftslokals. Zu Beginn der Herbst-Saison eröffnen wir in den neuhergerichteten Räumen des Hauses Petersstr. 23, neben dem neuen Warenhaus, **das moderne Spezial-Seidenhaus.**

Morgen Montag, den 8. Juni, Beginn 8 1/2 Uhr früh

## Total-Ausverkauf

unserer gesamten Vorräte.

In der ersten Woche: **Spezial-Auslagen** in

## Seiden-Stoffen

aller Arten, schwarz, weiss und farbig, glatt und gemustert, für Kleider, Busen, Jupons etc.

Riesen-Stapel bester und modernster Seidenstoffe

übersichtlich auf Tischen aufgebaut, früherer und jetziger Preis bei jedem Stück klar zu ersehen.

Tisch 1	Tisch 2	Tisch 3	Tisch 4
<b>Reine Seide</b>	<b>Reine Seide</b>	<b>Reine Seide</b>	<b>Reine Seide</b>
Foulard - Streifen - Karos	Schotten - moderne Streifen etc.	Busen und Kleider	Chinés - Schotten - Inprimés
jetzt Mk. <b>0.90</b>	jetzt Mk. <b>1.10</b>	jetzt Mk. <b>1.40</b>	jetzt Mk. <b>1.75</b>
früherer Preis per Meter bis Mk. 2.50	früherer Preis per Meter bis Mk. 3.50	früherer Preis per Meter bis Mk. 4.00	früherer Preis per Meter bis Mk. 4.80
<b>Moderne doppeltbreite Kleider-Seide</b>			
<b>Paillette</b>	<b>Duchesse mousselin</b>	<b>Crépon ramagé</b>	<b>Satin grenadine Liberty</b>
Grosse Farb-Auswahl - 88 cm breit	solider und eleg. Seidenstoff - 100 cm breit	moderne, beliebte Gewebe - 100 cm breit	die eleganten Feinmüllerei- und Gesellschaftskleider, die letzten Modellarben 90/100 cm
jetzt Mk. <b>2.75</b>	jetzt Mk. <b>3.50</b>	jetzt Mk. <b>2.75 3.50</b>	jetzt Mk. <b>3.90 4.50</b>
früherer Preis per Meter bis Mk. 3.90	früherer Preis per Meter bis Mk. 5.40	früherer Preis per Meter bis Mk. 5.80	früherer Preis per Meter bis Mk. 7.80

Alle auch nicht aufgeführten Artikel, Qualitäten verkaufen wir **weit unter dem regulären Wert!** Dieser Ausverkauf ist einzigartig, die Billigkeit und Auswahl unerreicht! Die Reellität und Solidität der Waren verbürgt!

# Seiden-Jacoby

41 Petersstrasse 41

Nur gegen bar!

Keine Auswahlen!

Kein Umtausch!



Das internationale Fußballturnier der Berliner Viktoria.

Am Sonnabend fanden drei der Jubiläumswettkämpfe statt. Der Deutsche Fußball-Club Prag schlägt den Schwedischen Meister Göteborg 1:0 (1:0) durch ein Abseitstor. Prag lieferte ein außerordentlich scharfes, teilweise unfaires Spiel. Die Schweden waren zwar technisch ausgezeichnet und spielten mit großer Ruhe, aber sie waren zu langsam und vor dem Tore nicht energisch. Es ist nach ihrem Spiele unbegrifflich, wie die schwedische Länderteil, aus der 7 Mann mitwirkten, Deutschland so hoch schlagen konnte. Das einzige Tor fiel nach vierstündigem Spiele; 10 Minuten nach Halbzeit wurde ein Prager vom Flanke gewiesen. Die Schweden hatten ebenfalls mehr vom Spiele und erzwangen 5:0 Eden.

Viktoria schlägt Wiener Amateure 2:0 (0:0). Ein schnelles, abwechslungsreiches Spiel; beiderseits werden viele Chancen ausgelassen. Viktoria war etwas besser, vor allem im Angriff wirksamer und hatte sich durch Krüger (Union) verhärtet, während Engel (Leicht Hertha) das Spiel war meist offen; 20 Minuten nach Halbzeit verwandelt Köppl einen Elfmeter wegen Hand, ließ aber später einen Elfmeter aus demselben Grunde abstoßen. Am Ende des Spieles lag der Sieg bei Viktoria mit 2:0. Die Sieger und die Besiegten spielen Sonntag gegeneinander. Darauf ging ein Spiel der Alten Herren-Mannschaften Viktoria gegen Germania, bei dem das Durchschnittsalter der Spieler 40 bzw. 38 Jahre war. Germania siegte 5:1.

Das internationale Spiel Englische Amateure - Dänemark in Kopenhagen wurde von den Dänen mit 3:0 gewonnen. Der Leipziger Fußballklub Wacker e. V. ist wiederum von einem schweren Verluste betroffen worden: sein Mittelfeld Alfred Pratorius, der im Spielabschluss und als Spielführer früher tätig gewesen, ist in der Ferne, auf Urlaub weisend, plötzlich verstorben. Die beste zweite Mannschaft in Berlin hat Union, der die Meisterschaft mit 28 Punkten zuzufolge verlor nur 2 Punkte durch unentschiedene Spiele. In weitem Abstände folgen S. V. C. Viktoria, Britannia und Preußen (9, 10, 14 Punkte zurück).

Rudersport. Die Vorrennen für die Grünauer Kaiserregatta wurden nach einem eigenen Drahtbericht am Sonnabend ausgetragen und hatten folgende Ergebnisse: Für den Junioren-Einer qualifizierten sich R. B. Sprecher-Berlin, R. G. Witting-Berlin, Lüderer R.-E. 1855, Union-R.-E. Berlin.

Für den Zweiten Bierter: Berliner R.-C. Borussia, R.-C. Am Wannsee, R.-C. Viktoria, Berlin, Köpenicker R.-C., Hamburger R.-B., R.-B. Nautilus-Elbing, R.-E. Danja-Berlin, R.-E. Hellas-Berlin. Für den Ersten Jungmann-Bierter: Witting-Berlin, R.-B. Sport-Germania-Stettin, Berliner R.-B. 1876, Berliner R.-C. Brandenburgia, Berliner R.-C. Sport-Borussia, und R.-C. Sturm-Nogel-Berlin. Für den Zweiten Jungmann-Bierter: Berliner R.-B. 1876, Ruderregatta des Ad. T. R. Berlin, Spindlersfelder R.-B. 1876, Berliner R.-C. Danja, Witting-Berlin und Berliner R.-C. Brandenburgia.

Von der sportlichen Arbeit des Rudervereins 'Neptun'-Leipzig. Die Juniorenmannschaft hat sich am Pfingstmontag auf der Köpplauer Regatta mit 'Wannsee'-Berlin und 'Frisch zu Deffau' als technisch beste qualifiziert. Vor allem fanden ihr Temperament und Schweiß allgemeinen Beifall. Sie siegte im Bierter mit zwei Längen überlegen gegen die Berliner 'Germania'. Im letzten, zugleich dem interessantesten und schärfsten Rennen, mußte sich der 'Neptun' von 'Wannsee'-Berlin den Preis streitig machen lassen. Dabei zeigte er mit 6:13 gegen 6:9 die zweitbeste Zeit auf der Köpplauer Regatta. Am heutigen Sonntag startete der 'Neptun' auf der 1. Ruderregatta in Grimma in 3 Rennen und tritt in diesen mit der Werkzeuburger Ruderregatta und den Rudervereinen von Grimma und Rethau zusammen.

Sächsischer Regattaveren. Zu den Ruderwettfahrten am 13. Juni und zwar: Akademischer Bierter, Sächsischer Einer, Gig-Bierter, Halbtausender für Jungmänner, sind die Rennen gut eingegangen. Im Akademischen Bierter, Preis gegeben vom Senat der Technischen Hochschule, treffen sich Münchner R.-C. Weatillagla (Breslau), Erster Dresdener R.-B. und Dresdener R.-B. Es ist erfreulich, daß hier ein scharfer Wettbewerb zwischen Mittel-, Ost- und Süddeutschland zustandekommt. Für den Sächsischen Einer, Preis gegeben von Konjal Dr. Wendisch (Zienitz), den der Dresdener R.-B. bisher zweimal gewonnen, hat auch der Leipziger Ruderverein vom 1876 gemeldet. Gegen diesen führt der Dresdener R.-B. Stüber und Lauermann ins Feld. Der Gig-Bierter, Halbtausender für Jungmänner, Preis gegeben vom Sächsischen Regattaveren, hat sechs Rennen gefunden, und zwar Firmer R.-B. Dresdener R.-B. 2 Boote, Ruderreg. Dresden, Meteor (Gömnitz), Weitzer Ruderregatta.

Zu der Europäischen Ruderregatta in Berlin. Die im August zum ersten Male in Deutschland (Berlin-Grimma) stattfindet, beischloß die Stadt Berlin 4000 M. zu den Kosten in Höhe von 26 000 M. beizutragen. Dagegen stimmten nur die Sozialdemokraten. Die Mainzer Regatta am 20. und 21. Juni hat die Rennen von 24 Vereinen mit 92 Booten und 436 Rudern gefunden. Im Großerzogsbooter und im Bierter o. St. treffen sich allein der Mainzer R.-B. und die Jülicher Grashoppers, die auch für den Galtmeyer gemeldet haben. Die Einer-Rheinmeisterschaft hat 7, der Ad. Kaiser-Bierter hat 3 Rennen gefunden.

Schwimmsport.

Das 2. S. V. Wettswimmen. Das Nationale Wettswimmen des Leipziger Schwimmvereins nahm gestern abend bei gutem Beluge seinen Anfang. Die Resultate der einzelnen Wettkämpfe sind: 1. Juniorenschwimmen, 50 Meter: 1. J. Baumhauer (Voleidon, Leipzig) 38,3 Sek., 2. J. Ranoff (S. V. Leipzig-Ost) 38,4 Sek. - 2. Ermunterungswettswimmen, 50 Meter: 1. B. Janitz (Borussia-Silesia, Breslau) 38,3 Sek., 2. Reiche (Voleidon, Leipzig) 40,1 Sek. - 3. Jugendrüdenschwimmen, 100 Meter: 1. L. Lange (Sport, Halberstadt) 1:26 Sek., 2. Primus (Stern, Hamburg) 1:35 Sekunden. - 4. II. Juniorenschwimmen, 50 Meter: 1. C. Pöhl (Borussia-Silesia, Breslau) 32,2 Sek., 2. Thürichen (Voleidon, Leipzig) 32,3 Sek. - 5. Jugendbeitechwimmen, 50 Meter: wird morgen nochmals ausgelodtet. - 6. Juniorenrüdenschwimmen, 50 Meter: 1. Finsterwald (Leipziger S. V.) 46,1 Sek. - 7. Ermunterungshandbühndschwimmen, 50 Meter: 1. Bommgen (S. V. Leipzig-Ost) und Lange (Sport, Halberstadt) in 33,4 Sek. - 8. II. Juniorenschwimmen, 100 Meter: 1. Bollmager (Magdeburg 96) 1:21,2 Sek. - 9. Juniorenschwimmen, 200 Meter: Das Rennen wird Gorges (Magdeburg 96) zugesprochen. - 10. Juniorenhandbühndschwimmen, 50 Meter: 1. W. Lange (Sport, Halberstadt), 35,2 Sek., 2. Bergner (Leipzig-Weiß), 37 Sek. - 11. Juniorenrüdenschwimmen, 100 Meter: 1. Pöhl (Borussia-Silesia, Breslau), 1:26,2. - 12. Ermunterungshandbühndschwimmen, 100 Meter: 1. Knote (Sport, Halberstadt), 1:42. - 13. Jugendbeitechwimmen, 1 mal 50 Meter, beliebige Schwimmart: 1. Hellas, Magdeburg, 2:39,1; 2. Stern, Hamburg, 1:37. - 14. Juniorenschwimmen, 100 Meter: 1. Reiche (Voleidon, Leipzig), 1:21; 2. Kohlhand (Neuer Leipziger S. V.), 1:31,4. - 15. II. Juniorenschwimmen, 3 mal 100 Meter: Ehrenwandspreis der Stadt Leipzig vom Jahre 1911: 1. Magdeburger Schwimm-Club von 1896. - 16. Ermunterungswettswimmen, 100 Meter: 1. W. Lohde (Dessauer Amateure S. V.), 1:12,4; 2. Bommgen (S. V. Leipzig-Ost), 1:21. - 17. Jugendjuniorenschwimmen, 50 Meter: 1. Anortz (Voleidon, Leipzig), 43,4; 2. Hentschel (Spanbau 04), 46,1 Sek. - 18. Juniorenrüdenschwimmen, 100 Meter: 1. Zweiniger (Sparta, Dresden) 1:42,2; 2. Schwarz (Voleidon, Leipzig) 1:46. - 19. Juniorenschwimmen, 100 Meter: 1. S. Lange (Sport, Halberstadt) 1:20,4; 2. R. Meyer (Hellas, Magdeburg) 1:21,2. - 20. II. Juniorenschwimmen, 200 Meter: 1. Gorges (Magdeburg 96) 2:51,2. - 21. II. Juniorenschwimmen, 50 Meter: 1. Kalle (S. V. Leipzig-Ost) 40,1 Sek.; 2. Wiedemann (Voleidon, Magdeburg) 40,2 Sek. - Heute nachmittag 3 Uhr finden die Wettkämpfe ihre Fortsetzung.

(2. Tag.) Das Nationale Wettswimmen des Leipziger Schwimmvereins findet heute nachmittag um 3 Uhr in der Schwimmhalle, Schreiberstraße, seine Fort-

setzung. Der heutige Tag bringt u. a. die Wettkämpfe im Kunstspringen, Tauchen und Militärschwimmen. Im ersten Rennen, dem 2. Juniorenschwimmen, 100 Meter, ist Binner (Borussia-Silesia-Breslau) Favorit. Das Juniorenschwimmen, 100 Mtr., ist eine sichere Sache für den neuen Magdeburger Stern Gorges vom Magdeburger S.-V. v. 1896. Im Hauptspringen halten wir Wiesel (Leipziger S. V.) für den besten. Die 2. Juniorenschwimmlette, 4 mal 50 Mtr., steht 6 Mannschaften am Start. Magdeburg 96, Borussia-Silesia-Breslau und Voleidon-Leipzig kommen hier für die ersten Plätze in Betracht. Das 2. Juniorenschwimmen, 100 Mtr., liegt zwischen Breitung (Magdeburg 96), Binner (Alter S. V. Breslau), Pöhl (Borussia-Silesia-Breslau) und Lehmann (Hellas-Magdeburg). Ein interessantes Rennen wird die Juniorenschwimmlette am den Ehrenwandspreis des Leipziger Tageblattes, der bisher je 2 mal von Hellas-Magdeburg und Magdeburg 96 gewonnen worden ist. Diesmal können Borussia-Silesia-Breslau, Sport Halberstadt und Magdeburg 96 als aussichtsreiche Bewerber gelten. 8 Mannschaften hatten in der Juniorenschwimmlette, in der die Leipziger Vereine gute Aussichten haben. Im 2. Rüdenschwimmen dürfte Wiesner (Voleidon-Leipzig) einen Sieg feiern. Das 1. Rüdenschwimmen wird voraussichtlich Wiesel (Leipziger S. V.) vor Berner (Amateure-Dessau) gewinnen. Die Große Leipziger Stafette um den Stadtpreis, die den Tag beschließt, wird Magdeburg 96 nicht zu nehmen sein, doch werden Borussia-Silesia-Breslau, Sport Halberstadt und Voleidon-Leipzig alles aufbieten, ihrem Gegner den Sieg nicht leicht zu machen. Im Beieinmehlkampfe um den Bürgerpreis gehen S. V. O. Ost und S. V. S. mit gleichen Aussichten in den Kampf.

MOTORWAGEN. OPEL. RUSSELSHHEIM. Automobilvertreter: Automobilhaus Louis Glück Leipzig, Fleischerplatz 2-5. Fahrrad-Vertreter: Robert Beuge, Thomarweg 17.

Nehmen Sie täglich ein Litörgläschen Dr. Hommels Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihre Nervenstämme erfrischt, die körperlichen Kräfte werden gehoben. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Julius Feurich. Königl. Sächs. u. Kaiserl. Oesterr. u. Königl. Ung. Hof-Pianosorte-Fabrik Leipzig. Feurich-Flügel. Feurich-Pianinos. Gegründet 1851. Vielfach prämiert. Königl. Sächs. Staats-Medaille. Feurich-Konzert-Saal: Schulstr. 1.

Leipziger Adressentafel. Erscheint wöchentlich 2 mal. Verzeichnis empfehlenswerter Firmen und Institute in Groß-Leipzig. Erscheint wöchentlich 2 mal.

Grid of advertisements for various services including: Abschriften und Vervielfältigungen, Ruberstände, Betten u. Bettfedern, Aug. Hoyer & Eisenstuck, Heizungs-Anlagen, Massage, Patent-Anwälte, Speditionen-Geschäfte, Antiquariate, Antiquitäten, Aquarien, Terrarien, Ausstopfung von Tieren, Automobil-Vermietung, Automobil-Verkauf, Automobil-Reparatur, Auskunfts- u. Rechtsbüros, Beerdtungs-Institute, Pietät, Ritter, Betten-Reinig-Anstalt, Bierhandlungen, Blumen u. Federn, J. Wendt, Briefumschläge aller Art, Bücher u. Musikalien, Damenmodalon, Ermeling & Co., Geschw. Putze, Damenschneider, Josef Matesier, Eilboten, Grüne Widaten, Elekt. Licht u. Kraftanl., Feuerlösch-Handapparat, Fischhandlung, Friseur u. Perückenm., Geldschranke Kontor-Möb., Handschuhe, M. Bencker & Sohn, Heilkundige, Frauenleiden, Klavierstimmer, Klischees, Koffer u. Lederwaren, Krankenpflege, Kunsthandlungen, Fritzsche, Ernst, Lehmanstalt für Damenschneiderei, Lotterie Kollekture, Molkerei-Produkte, Mühl- u. Landesprod., Nähmaschinen-Spez. Gesch., Pelzwaren, Perückenmacher, Lange & Mihan, Schade, Hutterer, Bruno Schulze, Schilder (Emaill. Glas etc.), R. Benisch.

Wegen Aufnahme in dieser Adressentafel bitten wir unsere Vertreter zu verlanzen.

Frauen-Rundschau

Gedanken zur Sommerreise der Kinder.

Von Kelly Wolffheim.

Seit beginnt die langlebige Ferienzeit, auf die fast das ganze Jahr hindurch die Hoffung von groß und klein gerichtet ist.

Während nun die Großen für die Kinder meist nur das gesundheitliche Moment ins Auge fassen, sind die Gedanken der Kleinen allein auf die Ferienvergünstigungen gerichtet, und Abenteuerlust und Spielbarkeit leuchtet aus ihren Augen.

Bei aller Sorgfalt, die wir den Kindern zufolien lassen, bei aller Beobachtung und Fürsorge, die ihnen gilt, dürfen die Kinder selbst nicht merken, wie sehr sie im Mittelpunkt des Interesses stehen.

Und darum dürfen wir, soweit dies möglich ist, bei der Wahl des Reisezieles auch nicht außer Acht lassen, ob der betreffende Ort auch den Kindern die Freuden und Vergnügungen bietet, die es zu seinem Wohlsein bedarf.

Wie die Norwegerin ihr Wahlrecht benutzt. Zu diesen Tagen der Erörterungen um das Wahlrecht der Frau scheint es angebracht, die Arbeit zu betrachten, die die Frau in einem Lande vollbringt, das ihr das Wahlrecht eingeräumt hat.

abweichenden Spielkameradschaft zurückhalten lassen. Neue Gefährten tun oft Wunder — freilich können sie auch im Schlechten wirken, und es sollen nicht etwa die Eltern durch diesen Hinweis der Pflicht zu beobachten entzogen werden.

Wie die Norwegerin ihr Wahlrecht benutzt. In Italien ist jeder Lehrer die Ehe erlaubt; die Benannte hat 4 Kinder, für die sie allein zu sorgen hat, da ihr Gatte gestorben ist.

Musterlager der niederösterreichischen Landes-Gewerbeförderung, Wien I, Giselastrasse Nr. 2. Telefon 806. — Telegramm-Adresse: „Landexport“

Königlich Sächsische Landes-Lotterie. Günstigste deutsche Staats-Lotterie. Jedes 2. Los gewinnt ein geringes Preis.

Nutricia Leipzig. Milteia-Yoghurt-Milch. fettestes Yoghurt-Präparat für Kurzwecke.

Heute beginnt die langlebige Ferienzeit, auf die fast das ganze Jahr hindurch die Hoffung von groß und klein gerichtet ist.

Wie die Norwegerin ihr Wahlrecht benutzt. In Italien ist jeder Lehrer die Ehe erlaubt; die Benannte hat 4 Kinder, für die sie allein zu sorgen hat, da ihr Gatte gestorben ist.

Musterlager der niederösterreichischen Landes-Gewerbeförderung, Wien I, Giselastrasse Nr. 2. Telefon 806. — Telegramm-Adresse: „Landexport“

Königlich Sächsische Landes-Lotterie. Günstigste deutsche Staats-Lotterie. Jedes 2. Los gewinnt ein geringes Preis.

Nutricia Leipzig. Milteia-Yoghurt-Milch. fettestes Yoghurt-Präparat für Kurzwecke.

Heute beginnt die langlebige Ferienzeit, auf die fast das ganze Jahr hindurch die Hoffung von groß und klein gerichtet ist.

Wie die Norwegerin ihr Wahlrecht benutzt. In Italien ist jeder Lehrer die Ehe erlaubt; die Benannte hat 4 Kinder, für die sie allein zu sorgen hat, da ihr Gatte gestorben ist.

Musterlager der niederösterreichischen Landes-Gewerbeförderung, Wien I, Giselastrasse Nr. 2. Telefon 806. — Telegramm-Adresse: „Landexport“

Königlich Sächsische Landes-Lotterie. Günstigste deutsche Staats-Lotterie. Jedes 2. Los gewinnt ein geringes Preis.

Nutricia Leipzig. Milteia-Yoghurt-Milch. fettestes Yoghurt-Präparat für Kurzwecke.

Alleinverkauf für Leipzig. Frauenhals D.R.G.M. Das richtige Korsett für junge Frauen — Arztl. empfohlen zur Sicherung u. Verminderung des Leibes — Ideal! Bequemlichkeit, schlank Figur, gerade Haltung. In Strapazausführung 9.75 16.75 24.00 Mark. Korsettpezialhaus KÖHLER, Leipzig, Thomassgasse 4.

Königlich Sächsische Landes-Lotterie. Günstigste deutsche Staats-Lotterie. Jedes 2. Los gewinnt ein geringes Preis. Hauptgewinne: 800000, 500000, 300000, 200000, 150000, 100000. Ziehung: 1. Klasse 17. u. 18. Juni 14. Lose 2-10, 25-30, 35-40. Mit-Lose 40 bis 45. Nr. 25-60-125-250. Staatliche Molektion. Martin Kaufmann, Leipzig Windmühlenstr. 45.

Luhn's Wasch-Extrakt. Luhn's Seife. Luhn's Wasch-Extrakt. Luhn's Seife.

Nutricia Leipzig. Milteia-Yoghurt-Milch. Prof. Dr. Backhaus. Kindermilch. rühmlichst bekannt in der ganzen Welt.

Musterlager der niederösterreichischen Landes-Gewerbeförderung, Wien I, Giselastrasse Nr. 2. Telefon 806. — Telegramm-Adresse: „Landexport“

Preiswerte Bezugsquelle erstklassiger Qualitäten in Papieren für alle Zwecke. Kohlepapiere. Farbbänder aller Systeme sowie sämtliche Bureau-Maschinen und deren Ersatzteile. Best eingerichtete Reparaturwerkstatt. Telefon 2027. Allein-Vertrieb: Telefon 2027 LUDWIG & MERTENS Leipzig, Katharinenstrasse 13. L 2216

Lose. Ziehung 1. Kl. 166. Sächs. Landes-Lotterie am 17. und 18. Juni 1914. M. 5.- 10.- 25.- 50.- 100.- 250.- 500.- 1000.- etc. Carl A. Lauterbach, Leipzig Reichstr. 4/6



Spielecke.

644.

Problem Nr. 3000 (Erstabdruck).

Von E. Baumgarten in Erdborn d. Leipzig, in Dresden dgm. Köln.



Matt in vier Zügen (9 + 9 = 18).

Problem Nr. 3061.

(1. Preis im „Lobd-Gedenkturnier“, 1914.) Von L. Rothstein in Koblenz.



Matt in zwei Zügen (12 + 7 = 19).

Nr. 3062. Von Otto Dehler in Blankenburg a. S.

Matt in drei Zügen („Damp. Nachr.“, 1914.)

Weiß: Ke3 Del b88 Bb2 e8 Schwarz: Ke5 Bb3

Partien vom Petersburger Geometerturnier.

Russische Eröffnung.

Mit der nachstehenden, am 22. Mai gespielten Partie sicherte sich Lasker den ersten Preis.

Table with chess moves for Lasker vs Marshall.

Alteins Gegengambit.

Chess moves for Alteins Gegengambit.

Spanische Partie.

Chess moves for Spanische Partie.

Ungelegliche Partie.

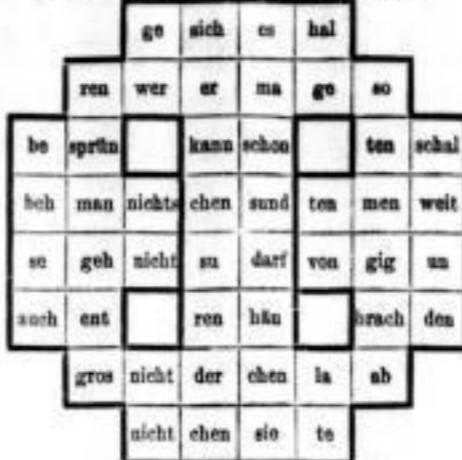
Chess moves for Ungelegliche Partie.

Erklärung.

Erklärung der Notation: a - (b-c) + 1/2 d + 1/2 e = x.

Küffelsprung Nr. 1437.

Von Gamaal Scheibner in Leipzig.



Lösung des Küffelsprungs 1436.

Lösung des Küffelsprungs 1436. O komm, du Geist der Wahrheit...

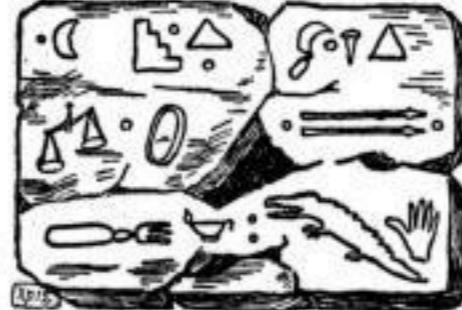
Scharade.

Scharade. Ein Riese der Vorzeit, so scheint uns heute...

Lösung des Rätsels aus Nr. 273.

Automaten.

Hieroglyphen.



(Von jedem Bild gilt der Anfangsbuchstabe, die Buchstaben sind zu ergänzen.)

Lösung des Bilderrätsels Nr. 273.

Überlege es, bevor du etwas beginnst.

Zahlenrätsel.

Zahlenrätsel. 1 2 3 4 - 5 2 3 6 4 - 7 6 2 - 8 9 10 11 2 10.

Lösung des Zahlenrätsels aus Nr. 273.

Lösung des Zahlenrätsels aus Nr. 273. Pfingsten, Feige, Jun, Reige, Weige, Senf, Tinte, Ente, Reie.

Rätselrätsel.

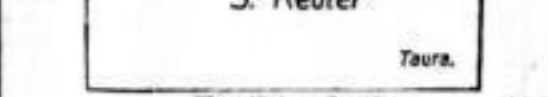
Rätselrätsel. Es sind 8 Hauptwörter zu suchen, die in nachstehenden Wörtern verkapelt sind...

Lösung des Ergänzungsrätsels aus Nr. 273.

Freud, Sephalios, Finger, Angst, Reie, Schwert, Frage.

Freie Pfingstfeiertage.

Wissensarten-Rätsel.



Was ist der Herr? Lösung des Wissensartenrätsels aus Nr. 273.

Stautage 436.

In einer frühlichen Stautage erhält der Spieler in Mittelhand...



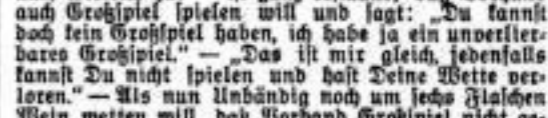
und im zweiten Wurf:



was ihn zu dem Ausruf fortreibt: „Ich spiele auf alle Fälle.“



erhalten hat, sofort erwidert: „Ich wette um drei Flaschen Wein...“



Lösung der Stautage 435.

B. aW rW eD eO e8 g9 rO r8 r7 r8 C. gZ gK gO g7 gK r19 eZ uO a8

1. e7 eO gZ - 13 1. e9 eO gZ - 13 2. g9 gO uO + 14 2. bis 6. wie 1 3. rO r7 r9 + 11 7. g8 e7 eZ - 11

4. dD e8 e8 + 11 A macht nun noch den 5. eZ r8 rK + 14 6. eZ r8 rK + 14 7. g8 eK e8 + 4 8. aW rW gK - 8 9. aW rO e8 - 5 10. eD eZ g7 - 21

A erhält nur 60 Augen.

Lösungen der Aufgaben sandten ein: Wolfgang Reiner, Ernst Weber, Johanna Schleinig, Clara Müller, Otto Gerlach, Lena Heinrich, Georg Zehe, Richard Müller, Albert Scheibner, Joh. Werner, Hedwig Frenzel, Gustav Schatz, Oswald Brückner, Hans Gurlich, Bernh. Wolf, Emil Hille, Auguste Rohmann, M. J. Anna Wehler, W. Richter und Bruno Schöne in Leipzig. - Clemens Spitzer in Hüttenau bei Hattlingen.

Heinrich Gündel

Herloschstr. 1-3 Leipzig-Gohlis Mäckernstraße Str.29.

Möbel- und Baufabrik

Werkstätten für Innenausbau: Kontoreinrichtungen Treppenbau: Schaufenster-Anlagen

Grosser Gelegenheitskauf!

Vom 10. Juni a. e. ab sollen im Laden Ritterstr. 9/13

119 Oelgemälde moderner Meister:

Landschaften, Stilleben, Seestücke, Genrebilder etc., dabei das große Geniegemälde: „Die Ankerwerdung des Lazarus“ u. a. teils gerahmt, teils ungerahmt, zu jedem nur annehmbaren Preis verkauft werden, Vieles über uns Interessenten werden um Besichtigung gebeten.

Kein Kaufzwang! Geöffnet 10-1 u. 3-6 Uhr. Nur kurze Zeit! Hermann Müller, Baustrostr. 14, Hauptstr. 14, J. F. Pöhle, Reichstr. 14.

Advertisement for „Wiesbadener Doppel-Inhalator“ by Moritz Wunsche, featuring an illustration of a person using the inhalator.

Kaufgesuche.

Wir suchen per sofort Nähe Lokalisation ein

Fabrikgebäude,

ca. 500 qm, mit Bureauräumen und Vorküchen und mit Vergrößerungsmöglichkeit. Preis mit Versteigerung unter Gültigk. 201 a. d. Exped. bei Leipziger Tagebl. Kes 1

Langj. tücht. Dekorateur

sucht bei H. G. ... Geschäft zu kaufen oder zu leiten.

Bel. L. u. A. P. 1006 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Wera (M.)

Vorchmanns Unterichts-

„Die Bugra in Wort u. Bild“



NACH SÜD-AMERIKA

Regelmässiger Schnell- und Postdampferdienst

von Amsterdam, Dover, Boulogne a/Mer, Lissabon nach Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires.

Nächste Abfahrten der neuen Doppelschraubendampfer:

Table with ship names and dates for the shipping line.

Ankunft und Prospekt durch den Königlich-holländischen Lloyd, Amsterdam, sowie durch die General-Agenturen: Friedrich Otto, Georgring 3, LEIPZIG; BERLIN, 70, Unter den Linden; WIEN, I Kolowratring 9; PARIS, 5 Rue Edouard VII; BRÜSEL, 64 Boulevard de Nord; GENÈVE, 24 Grand Quai; LONDON, 21, Fenchurch Street E. C. and 60, Haymarket S. W. K 110

Lexikon, unter Bücher

aus Beirut zu kaufen bei O. Klessler, Markt 3, Redd Hof.

Echt franz. Estragon-Essig

„Vinaigre à l'Estragon“ Marke „Nordia“, garantiert rein, aus Wein hergestellt.





# Handelszeitung und volkswirtschaftliche Rundschau.

## Wirtschaftliche Streifzüge.

Wichtige Ereignisse, die einen Richtung gebenden Einfluß auf unser Wirtschaftsleben zu gewinnen geeignet wären, hat die verflossene Woche nicht gebracht, gleichwohl aber mühten wir über den uns gesetzten Rahmen erheblich hinauszuweisen, wollten wir, unserer Chronistenpflicht in kurzer Besprechung genügend, alle jene Vorgänge retrospektiv einer flüchtigen Betrachtung unterziehen, alle Einzelheiten erwähnen, die in dieser Periode unsere Aufmerksamkeit erregt haben. Wir müssen uns damit bescheiden, einige interessante Tatsachen herauszugreifen.

Es sei mit der einzigen Überraschung begonnen, die wir in der vergangenen Woche erlebt haben. Daß wir für dieses Jahr noch eine ganze Reihe kommunaler Emissionen, solcher von Provinzialverbänden oder von kleineren Staaten zu erwarten haben, daran zweifelt niemand; an eine neue

### Schutzgebietsanleihe

hatte man nicht gedacht; sie wird mit dem 4proz. Zinstyp ausgestattet sein und der Zeichnungspreis soll, soweit bis jetzt bekannt, mit 96,30 Proz. niedrig gestellt werden. Die letzte Anleihe dieser Art, im Betrage von 45 Millionen Mark — diesmal sind es 20 Millionen Mark mehr — ist Anfang dieses Jahres herausgekommen. Der Betrag war allein durch Sperrzeichnungen wesentlich überdeckt worden. Die Einrichtung der Schutzgebietsanleihe ist noch nicht alt; früher wurden die Bedürfnisse der Schutzgebiete von Reiches erledigt. Das hat sich seit 1908 geändert. Zwar garantiert das Reich die Kolonialanleihe, aber die Reichsschuld wird durch sie nicht mehr gesteigert. Es würde dies bei den relativ kleinen Beträgen zwar nicht viel ausmachen. Aber die Reichsschuld ist doch im Laufe eines Vierteljahrhunderts so angewachsen, daß man auch die kleinste Mehrbelastung gern vermeidet. Da hat der nationalliberale Reichstagsabgeordnete Zimmermann kurz vor Schluss der letzten Session beim Kapitel Reichsschuld eine Zusammenstellung des Anwachses der Reichsschuld gemacht, an die hier erinnert sei. Beim Ableben Kaiser Wilhelms I. am 9. März 1888 betrug die Reichsschuld nur 700 Millionen Mark, beim Abgang des Fürsten Bismarck 1100 Millionen Mark. Als Caprivi im Oktober 1894 zurücktrat, also in 4½ Jahren, hatte sich die Reichsschuld schon auf 2050 Millionen Mark erhöht, in diesen wenigen Jahren demnach um 950 Millionen Mark gesteigert. Beim Abgang des Fürsten Hohenlohe am 17. Oktober 1900 betrug die Reichsschuld 2250 Millionen, in sechs Jahren also eine Vermehrung von nur 200 Millionen Mark. Beim Scheiden des Fürsten Bülow, am 14. Juli 1909, stellte sich die Reichsschuld auf 4½ Milliarden Mark, in neun Jahren also ein Zuwachs um 2 Milliarden Mark. Bei solcher Steigerung der Reichsschuld ist es also begründet, daß man in puncto Verschuldung die Schutzgebiete abgliedert. Und diese Deckung durch Begebung gesonderter Kolonialanleihen hat, wie erwähnt, vor sechs Jahren eingesetzt. Allerdings handelt es sich nur um die Aufbringung der Kosten für werbende Anlagen auf dem Anleihewege. Die sonstigen Ausgaben werden nach wie vor, soweit sie nicht aus den eigenen Mitteln der Kolonien gedeckt werden können, von Reiches aus erledigt. Hauptächlich handelt es sich bei den werbenden Anlagen um Investitionen in Kolonialbahnen. Der Bahnbau in unseren Kolonien ist wesentlich durch die auf dem Anleihewege aufzubringen Mittel gefördert worden. Bis zum Jahre 1911 waren unter Garantie des Reiches und unter Haftverpflichtung der betreffenden Schutzgebiete insgesamt 126 916 770 M Kolonialanleihen emittiert worden. Dann folgte eine Zeit der Emissionsruhe. Inzwischen hat der Reichstag mehrfach Kolonialkredite bewilligt, deren Summe die Gesamtschuld der Kolonien auf 285 Millionen Mark erhöht. Von diesen Krediten sind 45 Millionen Mark durch die Emission der 4proz. deutschen Schutzgebietsanleihe vom Anfang des laufenden Jahres in Anspruch genommen worden. Allerdings war das Reichskolonialamt bis dahin nicht gänzlich ohne Kreditansprüche ausgekommen, es hatte beim Reichsschatzamt eine Schuld von 54 Millionen Mark kontrahiert. Doch handelte es sich hier nicht um eine Anleihe, sondern um die Emission der neuen Kolonialanleihe, die die offenen Kredite nicht unwesentlich gemindert. Was die Bonität unserer Schutzgebietsanleihen betrifft, so ist dagegen naturgemäß nichts einzuwenden. Sie sind mit den Reichsanleihen in eine Linie zu stellen. Auch sind sie infolge der günstigen Emissionsbedingungen der letzten Zeit eine gute Kapitalanlage. Man darf der neuen Schutzgebietsanleihe schon heute einen guten Erfolg prognostizieren, und ohne Frage ist einer solchen Anlage ungleich mehr das Wort zu reden, als wenn wir eine wirtschaftspolitische Ausdehnung durch reichsweite Darlehensgaben an das Ausland anstreben.

### Paris und Petersburg

zur gleichen Zeit in Kalamitäten geraten sind, denn beide Plätze hängen finanziell aufs engste zusammen. Aber dieser Zusammenhang ist keine partielle Gegenseitigkeit, sondern Paris ist der Gläubiger und Petersburg ist der Schuldner. Dieser Gläubiger kann nicht mehr so, wie er gern wollte, er muß seine Darlehensfreigabe einschränken, und da der Schuldner auf einen weiteren Zustrom von Kapital gerechnet hatte, kam er in Bedrängnis. Es werden alle möglichen Versuche unternommen, die Schwierigkeiten, von denen beide Plätze bedrückt sind, als harmlos zu erklären und zu beseitigen. Der russische Finanzminister bekundet offiziell, daß die böse russische Baisse an dem Rückgang der Kurse an der Petersburger Börse allein schuld sei. Die russische Volkswirtschaft sei durchaus gesund. Nun ist zwar die russische Volkswirtschaft nicht durchaus gesund, aber es hatte auch kein Mensch behauptet, daß die Petersburger Börsenkrise im Zusammenhang mit schlimmen Verhältnissen in der russischen Volkswirtschaft stünde. Diese Börsenkrise stammt eben von der Geldklemme des Gläubigers Frankreich, der an anderen Stellen, besonders in Südamerika, erhebliche Verluste erlitten hat und nun in die Lage gedrängt ist, dringend Geld zu brauchen, weshalb er unter anderem seine russischen Effekten zu verkaufen sucht. Die Baisseurs, auf die der russische Finanzminister so schlecht zu sprechen ist, sind also nicht in Russland selbst zu suchen, es sind überhaupt keine Baisseurs im eigentlichen Sinne, es sind vielmehr französische Gläubiger, die jetzt tun, wozu jeder Gläubiger einmal gezwungen werden kann, die nämlich ihre Schuldenkunden an den Mann zu bringen suchen. Es ist vor einiger Zeit versucht worden, durch Errichtung eines sogenannten Interventionsfonds die drohenden Folgen der Pariser Abgaben

abzuwenden. Damit war die Pariser Hochfinanz ganz einverstanden, denn sie hat selbstverständlich auch ein Interesse daran, daß die Petersburger Börse nicht in eine Panik gerät. Die Stützungsaktion scheint jedoch positive Erfolge nicht gehabt zu haben, und deswegen wird das schwere Geschütz der offiziellen Kundgebung aufgeföhren, dessen Donner allerdings die Börsen wenig rührt. Man weiß ganz genau, woran man ist, und richtet sich mit seinen Engagements danach. Es ist eine sonderbare Sache, einen Finanzminister Propaganda für Dividendenworte machen zu sehen. Denn der russische Finanzminister verbindet den Angriff gegen die sogenannte Baissecurie mit einer Anpreisung der russischen Effekten. Er wird allerdings nur wenig Gegenliebe finden. Das muß konstatiert werden, obwohl uns eine Erholung der Petersburger Börse gar nicht unangenehm sein könnte, denn wie man weiß, ist auch deutsches Kapital in großem Umfange am russischen Effektenmarkt interessiert. Unseres Erachtens sind die jetzigen Vorgänge viel interessanter im Hinblick auf Frankreich als auf Rußland. Denn Frankreich gerät wegen seiner Gläubigerschaft, auf die es so lange stolz hinwies, zum erstenmal in eine schwere Finanzkrise. Es zeigt sich zur Evidenz, daß die vielgerühmte politische und wirtschaftspolitische Expansion mit Hilfe des Darlehens ein zweiseitig Schwert ist.

Im Gegensatz zur Börse ist die industrielle Konjunktur in Rußland noch sehr günstig, und hierin ohne Frage ist wohl auch der Kausalnexus zu suchen, daß man am Berliner Markte in diesen Tagen ein ziemlich lebhaftes Interesse für verschiedene

### oberschlesische Montanwerte

bekundete. Ganz besonders waren Caro-Hegenscheidt favorisiert, die in dieser Woche rund 7 Proz. gewannen und gestern mit 77½ Proz. schlossen. Diese Notiz liegt allerdings noch mehr als 12 Proz. unter dem vorjährigen höchsten Kurse, bei dessen Feststellung man damals glaubte, daß er bald wieder pari sein werde, was seit Jahren nicht der Fall gewesen war. Dann aber kam die neue große Börsendepression. Die führende Bank hat in dieser Zeit wohl Material aufgenommen, und das kann sie jetzt bei steigenden Kursen wieder loswerden. Begrüßlicherweise fragt sich die Börse auch nach den Gründen für die jetzige Aufwärtsbewegung der Caro-Aktien. Sie ist auch nicht verlegen um Gründe, da man der Spekulation dabei sicherlich etwas zur Hand geht. Man sprach von Fusionen, sicherlich wäre es eine gute Idee, wenn jemand mit ausreichender Autorität aufträte und in Oberschlesien die Werke zusammenwerfen wollte und könnte; also etwa Bismarckhütte und Oberbedarf oder Caro und Oberbedarf oder vielleicht alle drei zusammen und etwas Eisen von Kattowitz. Wie uns mitgeteilt wurde, hatte man auch Oberberka in den Kreis der Kombinationen hineinbezogen. Man verweist ferner auf die Entwicklung der neuen Kohlenzeche von Caro, aber diese, die Gleiwitzer Kohlenzeche, muß noch viel weiter kommen, wenn sie die Gewinnresultate der Gesellschaft merklich beeinflussen will. Die Förderung des letzten Jahres betrug erst 40 200 t. Die Kokerei ist in Auftrag gegeben. Weiter mußten natürlich auch die Verhandlungen über die B-Verbände erhalten. Da die Caro-Werke viel und hauptsächlich B-Produkte herstellen, käme ihnen die Begründung von B-Verbänden selbstverständlich sehr zustatten, aber so weit sind wir mit B-Verbänden noch lange nicht. Sehr nützlich wären für Caro besonders Fortschritte in der Drahtindustrie. Die „Eisenindustrie“, wie man das Werk in Oberschlesien nennt, ist in Draht und Drahtfabrikation eines der alten und führenden Werke Deutschlands. Das letzte Argument für die Kurssteigerung von Caro aber ist, ganz allgemein gesprochen, „Rußland“. Der Konzern Caro hat große Interessen in Rußland. Die Gesellschaft ist beteiligt an der Hantke-Gesellschaft, die ihrerseits die Mehrheit Aktien der Russischen Eisen-Industrie-Akt.-Ges. besitzt. Noch im vorigen Jahre war geplant, die Hantke-Aktien an der Pariser Börse einzuführen. Aber man hat den günstigen Zeitpunkt dafür verpaßt; denn inzwischen ist ja die große Börsenkrise in russischen Effekten ausgebrochen. Immerhin hat man gerade eine 6proz. Obligationsanleihe der Russischen Eisen-Industrie an die Berliner Börse gebracht, und es verläutet, daß späterhin auch die Aktien der Russischen Eisen-Industrie-Akt.-Ges. in Berlin eingeführt werden sollen. Die Hantke-Gesellschaft ist nach langen, schwierigen Anfängen schließlich ins Verdienen gekommen, und die Russische Eisen-Industrie hat sich sehr schön entwickelt.

Auch Laurahütte lagen in diesen Tagen — abgesehen vom Sonnabend, der fast allen Montanwerten Einbußen brachte — sehr fest. Das war zum Teil noch die Nachwirkung des Abschlusses für die ersten drei Quartale, nach dem die Verwaltung bequem die alte Dividende aufrecht erhalten könnte. Das günstige finanzielle Resultat ist in der Hauptsache die Folge der Modernisierung der Hütten. Freilich hat die Gesellschaft durch ihren Kohlenreichtum auch eine starke und fruchtbringende Unterlage; die Laurahütte aber durch ihr polnisches Werk ebenfalls an der günstigen Konjunktur in Rußland teil.

So interessant verschiedene Betrachtungen und Erwägungen über diverse montanistische Unternehmungen in dieser Woche auch gewesen sein mögen, die meiste Beachtung ohne Zweifel verdiente der in der Generalversammlung der Schantung-Bahn gefaßte Beschluß, einen gemischten

### Montanbetrieb in Deutsch-China

zu errichten. Zu diesem Zweck wird das Kapital der Bahn erhöht, und der Erlös der Emission dient zur Erbauung eines Eisenwerkes. Im Zusammenhang damit wurden nun in den Aufsichtsrat gewählt Gehlrich Beckenberg vom Phoenix und Direktor Weidig vom Verwaltungsrat der Dillinger Hüttenwerke. Das Eisenwerk soll zunächst zwei Hochofen von je 130 bis 150 t Tagesleistung bekommen, ferner Kokerei mit Nebenprodukten, Martin- und Stabelfabrikwerk. Die Kosten für das Eisenwerk sind auf 10 Millionen Mark veranschlagt. Rohmaterialien sind in ausreichenden Mengen vorhanden, und der Absatz soll sich auf Sehanung und Nachbarschaft sowie auf Japan erstrecken.

Wurde durch diese montanistische Unternehmung unser Augenmerk auf einen Punkt des westlichen Ozeans des Stillen Ozeans auf der nördlichen Hemisphäre gerichtet, so lenkten Vorgänge in der Großreederei den Blick auf den südlichen Teil dieses Weltmeeres. Kaum ist der heftige Wettbewerb zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und dem Norddeutschen Lloyd durch eine Interessengemeinschaft der beiden Unternehmen beigelegt, so droht ein anderer, vielleicht wichtigerer Kampf. Es war schon seit Wochen ersichtlich, daß die englische

Handelschiffahrt den Zusammenschluß der beiden deutschen Schiffahrtsgesellschaften als eine schwere Existenzgefahr auffaßt. Die englische Presse beschäftigt sich in ausführlicher und aufgeregter Weise mit dieser Frage, und es ist zweifellos, daß England fürchtet, seine Handelsvorherrschaft auf dem Weltmeere zu verlieren. Der Norddeutsche Lloyd richtet, wie es heißt, eine eigene

### Linie nach Neuseeland

ein. Bisher wurden die für Neuseeland bestimmten deutschen Frachten von Lloyd nach England geschafft und von dort aus mit englischen Schiffen nach Neuseeland weiterbefördert. Der Norddeutsche Lloyd will nun auf direktem Wege den Transport vornehmen, was ihm sicherlich durch die Betriebsruhe, die ihm die Interessengemeinschaft mit der Hapag gewährt, erleichtert wird. Wenn er dabei auf die Frachtvermittlung englischer Linien verzichtet, so mag das für die englische Schiffahrt unangenehm sein, ist aber keine Ursache, der deutschen Großschiffahrt Vorwürfe zu machen. Eklarleiberweise sind die Engländer in keinem Punkte leichter verletzbar als auf dem Überseegebiete. Sie müssen es sich jedoch gefallen lassen, daß ein anderes Land seine Kräfte ansetzt, um sich eine große Position auf diesem Gebiete zu erringen. Das geschieht doch keineswegs aus Antipathie gegen die Engländer, sondern aus einer volkswirtschaftlichen Notwendigkeit heraus. Der Norddeutsche Lloyd und die Deutsch-Australische Dampfschiffahrtsgesellschaft, die ebenfalls an dem Verkehr Deutschland-Neuseeland teilnehmen will, kommen sogar den Engländern sehr entgegen, indem sie sich zu Verhandlungen zwecks Abgrenzung der Interessensphären bereit erklären. Wir sehen also durchaus friedliche Absichten, soweit man überhaupt im Wirtschaftsleben und im Wirtschaftskampfe von friedlichen Absichten sprechen kann. Der Zusammenschluß in der deutschen Großschiffahrt scheint auch in der englischen Großschiffahrt, in der es sonst bittere Kämpfe gab, zu Einigungsabsichten angesetzt zu haben. Daher ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß eines Tages ein schwerer Kampf der großen Gruppen gegeneinander befristet. Es ist jedoch zu hoffen, daß dieser Kampf vermieden wird. Zu wünschen ist allerdings auch, daß eine eventuelle friedliche internationale Einigung nicht zu einer Belastung der Verfrachter und der Passagiere führt.

### Kleine Wochenchronik.

1. Juni. Zweiter Pfingstfeiertag.
2. Juni. Die Hochfrequenz-Maschinen-Akt.-Ges. deklariert 24 Proz. Dividende auf die Aktien Lit. A und 57,5 Proz. auf Lit. B. — Abnormaler Erhöhung der Kampferpreise. — Die Deutsche Diamantengesellschaft beantragt 85 (i. V. 16) Prozent Dividende, die Carl Schöning, Eisen- und Werkzeugmaschinenfabrik, Akt.-Ges. 8 (9) Proz. — Scharfer Preissturz am Zinnmarkt. — Privatskont: Berlin 2¼, London 2¼ Proz.
3. Juni. Der Reichsbankenschein zeigt eine Verschlechterung um 268,6 (i. V. 220,3) Millionen Mark, demzufolge das Institut über eine steuerfreie Notenreserve von 240,0 Millionen Mark (i. V. 15,1 Millionen Mark Steuerpflicht) verfügt. — Verlängerung des Aachener Ziegelsyndikats. — Die Müllverbrennungsgesellschaft, G. m. b. H., in Düsseldorf ist unter der Firma Vesuvia, Akt.-Ges. für den Bau von Müllverbrennungsanlagen, München, in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. — Dividendenvorschläge: Vereinigte Westdeutsche Kleinbahnen wieder 3 Proz., Gott Mit Uns-Grube in Mittel-Lazick 8 Proz., Automobilfabriken Kandelhardt wieder 8 Proz. — Privatskont: Berlin 2¼, London 2¼ Proz.
4. Juni. Aufnahme einer neuen Schutzgebietsanleihe von 65 Millionen Mark. — Meldung über verschärfte deutsche Konkurrenz am französischen Drahtmarkt. — Dividendenvorschläge: Deutsche Kautschuk-Akt.-Ges. 8 (i. V. 6), Kautschukpflanzung Manja 5 (4), Thermo-Akt.-Ges. 4 (0), Rheinische Piano- und Orgelfabriken 2 (5), Maschinenbau-Akt.-Ges. Beck & Henckel 10 (12) Prozent. — Die Akt.-Ges. E. F. Ohles Erben kündigt eine Dividendenreduktion an. — Die Kalle & Co., Akt.-Ges., beantragt eine Kapitalerhöhung um 1½ Millionen Mark und die Ausgabe von Obligationen. — Privatskont: Berlin kurz 2, lang 2¼, London 2¼, 2¼ Proz.
5. Juni. Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt errichtet in Werdau i. Sa. eine Zweigniederlassung. — Zusammenbruch der Elbinger Vereinbank. — Die Hamburg-Amerika-Linie errichtet einen Passagierdienst nach Persien. — Die Generalversammlung des Braunkohlenbergwerkes Bergschnee beschließt die Verschmelzung mit dem Braunkohlenbergwerk Loretta. — Der Zentralverband deutscher Industrieller legt gegen die Kattowitzer Protest ein. — Kapitalerhöhung der Internationalen Harvester Co., G. m. b. H., in Neu. — Kapitalerhöhung und Dividendenlosigkeit der Projektions-Akt.-Ges. Union in Berlin. — Die Mannesmann-Mulag, Motoren- und Lastwagen-Akt.-Ges., schlägt wieder 10 Proz. die Niederrheinischen Licht- und Kraftwerke, Akt.-Ges. in Rheyt 5½ (5) und die Vereinigten Chemischen Fabriken Ottensen-Brandenburg 4 (3½) Proz. Dividende vor. — Der Malversand des Waldrathverbandes zeigt gegen den Vormonat eine Steigerung. — Starker Rückgang der Mai-Auswanderung über Bremen und Hamburg. — Privatskont: Berlin kurz 2¼, lang 2¼, London 2¼, 2¼ Proz.
6. Juni. Das Kölner Bleisyndikat nimmt eine sofortige Preiserhöhung um 1¼ pro Doppelzentner vor. — Die Generalversammlung der Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strube in Magedburg lehnt die Liquidation ab und beschließt die Sanierung durch Zusammenlegung der Aktien und die Schaffung neuer Vorzugsaktien. — Die A. Riebeck'schen Montanwerke ermäßigen ihre Dividenden von 12 auf 11 Proz. — Teilweise Erhöhung der Ausfuhrvergütung im Kohleisyndikat. — Dividendenrückgang bei der Mechanischen Weberei Zittau (8 gegen 10 Proz.). — Verbandsbildung in der englischen Flanellfabrikation. — Privatskont: Berlin kurz 2¼, lang 2¼, London 2¼, 2¼ Proz.

### Bank- und Geldwesen.

3½proz. Leipziger Stadtanleihe von 1884 und von 1904. Interessenten verweisen wir auf die im heutigen Anzeigenteil enthaltene Bekanntmachung über die Ausgabe neuer Zinsscheinebogen zu vorstehenden Kommunalwerten.

\* Leipziger Stadtanleihe. In unserem heutigen Anzeigenteil befindet sich eine Liste der zur Rückzahlung ausgelosten Stücke der 3proz. Anleihe von 1865, der 3½proz. Anleihen von 1876, 1884, 1887, Serie I, und der 4proz. Anleihe von 1897, Serie I A. Auf die in dieser Bekanntmachung angegebenen Rückzahlungstermine sei auch an dieser Stelle besonders verwiesen.

\* 4proz. Chemnitzer Stadtanleihe von 1914. Wie seinerzeit gemeldet, hat die Stadt Chemnitz eine 4proz. Anleihe im Betrage von 80 Millionen Mark aufgenommen. Von dieser Summe wird ein Teilbetrag von 7,5 Millionen Mark am 10. Juni d. J. zum Preise von 96,40 Proz. zur Zeichnung aufgelegt. Die Subskription auf die Anleihe, über die eine Zeichnungseinladung im Anzeigenteil näheren Aufschluß gibt, hat in Leipzig zu erfolgen bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co. sowie deren Depositenkassen, der Deutschen Bank Filiale Leipzig und deren Depositenkassen, der Dresdner Bank in Leipzig und deren Depositenkassen, der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden, der Mitteldutschen Privatbank, Akt.-Ges., sowie bei den Bankhäusern Frege & Co. und Hammer & Schmidt.

Die Anleihe, die ab 1923 mit jährlich 1½ Proz. tilgbar ist, mit Zinsscheinen für 30. Juni und 31. Dezember versehen, deren erster am 31. Dezember 1914 fällig ist. Zinsen sowie verlorene und gekündigte Schuldverschreibungen werden in Dresden, Leipzig und Chemnitz ausbezahlt. Die Zulassung der Anleihe an den Börsen zu Dresden und Leipzig wird beantragt werden.

\* Preussische Boden-Credit-Aktien-Bank. Interessenten verweisen wir auf die im heutigen Anzeigenteil enthaltene Bekanntmachung über die Einlösung der am 1. Juli d. J. fälligen Coupons der Hypothekendarlehen.

\* Braunschweig-Hannoversche Hypothekbank. Das Institut teilt durch Rundschreiben mit, daß die Prokuristen, die Herren stellvertretender Direktor Alfons Schopka und Hermann Duenning, beide in Hannover, ersterer wegen seines ungunstigen Gesundheitszustandes, letzterer nach langjähriger treuer Dienstzeit, in den Ruhestand getreten. — Dem Oberbuchhalter Herrn Wilhelm Bode in Hannover wurde Handlungsvollmacht für die Niederlassung Hannover in der Weise erteilt, daß dieser in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem Prokuristen zur Unterzeichnung von Korrespondenzen, zur Erstellung von Quittungen, zur Ausstellung von Rechnungen, Empfangsberechtigungen und Schecks, zur Indossierung von Wechseln, Anweisungen und Schecks berechtigt sein soll.

\* 4proz. Anleihe der Residenzstadt Posen. Wie aus unserem heutigen Inseratenteil ersichtlich ist, wird die 4proz. reichsmündelsichere Anleihe der Stadt Posen im Betrage von 4 Millionen Mark am 12. Juni d. J. zum Preise von 95,40 Proz. zur Zeichnung aufgelegt. Die Subskription auf die Anleihe hat in Leipzig zu erfolgen bei der Commerc. und Disconto-Bank und bei der Mitteldutschen Privat-Bank, Akt.-Ges. Die Anleihe, die in Stücke von 5000, 1000, 500, 300 und 200 M geteilt ist, kann durch Ankauf oder Auslösung getilgt werden, beginnend im Jahre 1916 und endend spätestens im Jahre 1946. Zeichnungen, die unter Übernahme einer Sperrverpflichtung erfolgen, finden vorzugsweise Berücksichtigung. Die näheren Subskriptionsbedingungen befinden sich in der Zeichnungseinladung.

p Zahlungseinstellung der Chaplin, Milne, Greenfell & Company. Die seit mehreren Tagen in London erwartete Zahlungseinstellung der Firma ist nunmehr erfolgt. Vor einigen Wochen mußte einem früheren Teilhaber der Firma geholfen werden, und es scheint sich herausgestellt zu haben, daß er dem Unterstützungskonsortium verschiedene große Engagements, die er bei seiner früheren Firma unterhielt, verschwiegen hat. Es wurde damals auch bekannt, daß infolge dieser Vorgänge mehrere angesehene Brokerfirmen, die dem Unterstützungskonsortium beigetreten waren, zurücktreten wollten, resp. selbst zurück durch Übernahme dieser Engagements angesichts der weiteren Rückgänge immobilisiert wurden. Die Firma war früher, in Verbindung mit der Fleming-Gruppe, führender Finanzier am Canadian Markt, d. h. nicht nur für Canada, sondern auch für Werte, die im sogenannten Canadian Markt gehandelt werden, zu denen auch eine große Anzahl mexikanische und südamerikanische Werte gehören. Große Engagements und Beteiligungen in kanadischen Landwerten und schwer realisierbaren Beständen in kanadischen Industrieunternehmungen, nicht zum mindesten Eisenengagements in Trunks dürften den Zusammenbruch der Firma vorbereitet haben.

\* Amerikanische Edelmetallbewegung. In der vergangenen Woche wurden 144 000 Doll. Gold und 130 000 Doll. Silber eingeführt. Die Ausfuhr betrug in Gold 2 688 000 Doll. und in Silber 636 000 Dollar.

### Grundstücks- und Hypothekmarkt.

\* Bautätigkeit im Königreich Sachsen. Das Zentralorgan für den gesamten Baumarkt, der „Baumaterialien-Markt“, berichtet über die Bautätigkeit im Mai d. J. in den einzelnen Distrikten des Landes folgendes: Im Bezirk Leipzig erstreckte sich die Bautätigkeit vorzugsweise auf bereits im März und April begonnene Bauten, während neue Grundstückspläne nur in geringer Zahl zur Ausführung gelangten. In Leipzig waren die Geschäftsbautätigkeit und die Errichtung öffentlicher Bauten ziemlich lebhaft. Im Bezirk Dresden gab die öffentliche Bautätigkeit gute Beschäftigung, die private dagegen muß als sehr minimal bezeichnet werden. Der Bezirk Bautzen zeigt infolge des Daniederliegens der Textilindustrie ein sehr ungünstiges Bild. Von den zur Verfügung stehenden Bauarbeitern konnte noch nicht einmal die Hälfte beschäftigt werden. Wenn die Stadt Zittau zurzeit nicht zwei Bauten errichtete und außerdem keine Kanalbauten vorlägen, würden die Verhältnisse noch trauriger liegen. Im Bezirk Chemnitz beschränkt sich die Bautätigkeit auf die Stadt Chemnitz, in den anderen größeren Städten der Kreisbauwirtschaft Heß schloß sehr zu wünschen übrig. Ebenso ungünstig gestaltete sich der Baumarkt im Bezirk Zwickau. Infolge der gedrückten Konjunktur der Spitzenindustrie war hier die industrielle Bautätigkeit — außer Werdau, wo sich selbige wenigstens etwas reger gestaltete — gleich Null. In Reichenbach sind wegen der bestehenden Ueberproduktion an Wohnhäusern neue Gebäude nicht in Angriff genommen worden.

Montan-gewerbe.

XX Preß- und Walzwerke, Akt.-Ges., in Reisholz bei Düsseldorf. In der Generalversammlung der Gesellschaft, die zum Thesen-Konzern gehört, wurde laut Drahtmeldung der Abschluß nach dem eine Dividende nicht zur Verteilung gelangt, genehmigt. Der Vorsitzende, August Thyssen, verweist darauf, daß das Werk zur Erhöhung seiner Leistungsfähigkeit und zur Herabsetzung der Selbstkosten weiter ausgebaut werden müsse, deshalb werde man auch im laufenden Jahre gar nicht in der Lage sein, eine Dividende ausschütten zu können, weil die vorhandenen Mittel von den Kosten für die großen Umbauten aufgezehrt würden.

\* Preisermäßigungen für Rohisen. Entgegen der offiziellen Erklärung des Verbandes, nach der der Rohisenpreis für das dritte Quartal unverändert geblieben sei, weist die gestern veröffentlichte Preisliste laut Drahtnachricht unseres Essener Korrespondenten zum Teil doch größere Ermäßigungen auf. So war z. B. der Preis für Hämatitrohisen im Gebiet III (Mitteldeutschland) im ersten Semester d. J. 84,50 M pro 1000 kg frachtfrei Verbrauchsort, jetzt sind für die einzelnen Plätze besondere Frachtpreise ausgerechnet worden, die sich nach den größeren Städten, wie folgt, stellen: Bitterfeld 80,80 M, Braunschweig 82,10, Chemnitz 83,20 M, Cöthen 80,40 M, Dresden 81,90 M, Halberstadt 81,40 M, Hannover und Leipzig je 82,10 M, Magdeburg 79,60 M, Merseburg 82 M, Schönbeck (Elbe) 80 M, Tangerhütte 80,90 M, Wittenberg 80, Zerbst 80,70 M und Zwickau 83,50 M. Für Gießereirohisen Nr. 1 war der letzte Preis 81,50 M für 1000 kg frachtfrei. Der Durchschnittspreis für die erwähnten Orte stellt sich für das dritte Viertel dieses Jahres auf 80,50 M bis 89 M pro 1000 kg frachtfrei, ist also um etwa 1 M bis 1,50 M pro Tonne ermäßigt worden. Unverändert geblieben ist der Preis für Gießereirohisen Nr. 3 mit 76,50 M pro 1000 kg frachtfrei Verbrauchsort.

Der Verkauf von Rohisen im Gebiet I (Rheinland-Westfalen) für das dritte Viertel dieses Jahres gestern freigegeben, und zwar Hämatit zu 78 M (bisher 79,50 M), Gießereirohisen Nr. 1 zu 74,50 (75,50) M, Gießereirohisen Nr. 3 69,50 (70,50) M, alles pro 1000 kg. Frachtfrei nach Oberhausen, Siegen, Weitzlar, Oberfeld oder Haiger, bei Hämatit jedoch nur Frachtfrei nach Oberhausen.

\* Pomona-Diamantengesellschaft. Unseren Ausführungen über den Rechenschaftsbericht des Unternehmens haben wir noch folgendes nachzutragen: Die Pomona-Aktien sind heute mit einer Dividende von bekanntlich 175 Proz. die ertragreichsten deutschen Kolonialwerte. Die Einnahmen und Gewinnziffern übersteigen ganz wesentlich das 3 Millionen Mark betragende Gesellschaftskapital. Zwischen beiden stellt sich allerdings eine gewaltige Differenz heraus, da von dem Diamantenerlös auf 512 384 alte Karat von 27 083 483 M der Fiskus in Form von Steuern, Abgaben und Verwertungsgebühren nicht weniger als 19 219 475 M bezog und infolgedessen der Gesellschaft nur 7 930 670 M verblieben. Einschließlich des Diamantenbestandes von 521 972 M, der Zinsesinnahmen von 181 441 M und des Vortrages von 1912 in Höhe von 124 266 M stehen als Gesamtüberschuß 8 758 349 M zur Verfügung. Hiervon gehen ab für Unkosten und Steuern 1 034 609 M, für Gratifikationen an Beamte 25 000 M und für Abschreibungen 2 013 131 M, an denen die Diamantenfelder allein mit 1 294 098 M partizipieren. Der Reingewinn ist bekanntlich mit 5 685 609 M ausgewiesen, von dem außer auf Dividende 230 302 M zur Abminderung der Rücklage auf die gesetzliche Höhe von 10 Proz. des Stammkapitals verwendet werden, 100 621 M erhält der Aufsichtsrat als Bonifikation und 104 686 M erscheinen im Saldovortrag auf neue Rechnung. Die Bilanz der Gesellschaft zeigt eine außerordentliche Liquidität. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft betragen nur 387 856 M, während die Debitoren mit 7 130 890 M ausgewiesen sind, woran allein die Bankguthaben mit 3 626 986 M beteiligt sind.

Der Rechenschaftsbericht erinnert noch an die im Berichtsjahre regierungseitig vorgenommene Aenderung der Besteuerung der Pomona-Diamanten. Aus dieser Veränderung ergab sich für die Gesellschaft eine Mehrbelastung von rund 4 1/2 Mill. Mark = 16 1/2 Proz. vom Verkaufserlös der Diamanten. Bekanntlich will die Regierung die neue Besteuerung rückwirkend vom 1. Januar 1913 anwenden, während die Pomona-Gesellschaft den Standpunkt vertritt, daß die Verordnung erst mit dem Tage der Veröffentlichung (27. Mai 1913) Wirksamkeit erlangt hat. Es ist in dieser Angelegenheit von der Pomona-Gesellschaft der Beschwerdeweg beschritten worden. Ende Januar 1914 wurden mit dem Reichskolonialamt Vergleichsverhandlungen angeknüpft, die aber bisher ein Ergebnis noch nicht hatten. Die Diamantengewinnung bei der Gesellschaft hatte erfreuliche Ergebnisse. Die Preissteigerung von 42,21 M auf 52,85 M pro Karat wird hauptsächlich auf die Erhöhung des Durchschnittsgewichts der gefundenen Steine zurückgeführt, ferner wirkten auf den Erlös die höheren Preise der Diamantenmission vom Juni 1913 ein. Am Schluß des Geschäftsberichts der Pomona-Diamanten-Gesellschaft heißt es: Durch die Verordnung vom 13. Dezember 1913 ist die Menge der im Jahre 1914 zur Verwertung gelangenden südwestafrikanischen Diamanten auf eine Million Karat festgesetzt worden, wovon auf die Pomona-Gesellschaft ein Anteil von 350 000 Karat entfällt. Doch hängt die definitive Ziffer von der weiteren Entwicklung des Diamantenmarktes ab.

\* Naphtha-Produktions-Gesellschaft Brüder Nobel in St. Petersburg. An der gestrigen Berliner Börse lag ein Petersburger Telegramm vor, nach dem bei dieser Gesellschaft die geplante Ausgabe neuer Aktien unterbleiben und der Geldbedarf durch die Emission von Obligationen gedeckt werden soll. Die Anregung geht, wie hinzugefügt wird, von einer bei dem Unternehmen maßgebenden Seite aus.

\* Mainauheuten südafrikanischer Goldminen. Von den nachstehenden zu dem Konzern der General Mining and Finance Corporation gehörenden Goldminen wurden im Mai d. J. (im Vergleich zum April d. J.) folgende Gewinne erzielt: Aurora West United Gold Mining Co. Limited 4867 Pfd. St. (6), die Meyer and Charlton Gold Mining Co. Limited 22 327 (22 176) Pfd. St., die New Goch Gold Mines Limited 10 685 (10 708) Pfd. St., die Roodepoort United Main Reef Gold Mining Co. Limited 1304 (948) Pfd. St., die Van Ryn Gold Mines Estate Limited 22 648 (23 079) Pfd. St. und die West Rand Consolidated Mines Limited 7134 (7639) Pfd. St.

Stoffgewerbe.

In Chateaux nahmen laut Drahtmeldung die Versteigerungen französischer Dominiawollen einen sehr flotten Verlauf. Sämtliche angebotenen 25 000 Vliese fanden Käufer. Der durchschnittliche Preisanschlag gegen das Vorjahr beträgt 13 Proz. Gut behandelte Croßwoll-Wollen wurden mit 2,90 bis 2,12 M Frank. Lammwollen im Schweiß mit 2,40 Fr. bezahlt.

Genussmittel, Hotelwesen usw.

\* Leipziger Kristall-Palast, Akt.-Ges. Die per 31. März 1914 abschließende Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft wird im heutigen Anzeigenteil bekanntgegeben.

—k— Vom Lützer Fenchelmarkt. (Eigenbericht.) Das Fenchelgeschäft nahm hier auch in dieser Feiertagswoche durch einen befriedigenden Absatz einen günstigen Verlauf. Die bisherigen Preise (34 M bis 35 M für den Zentner Strohfenchel und 38 M bis 40 M für Kammerfenchel) blieben unverändert. Hin und wieder hört man Klagen über Schaden, den die Engerlinge in einigen Fenchelschlägen angerichtet haben.

\* „Rheingold“, Söhlein & Co., Rheingauer Schaumweinkeller, A.-Ges., in Schierstein l./Rh. Die Gesellschaft hat in dem abgelaufenen Geschäftsjahre einen Bruttogewinn von 465 000 (d. V. 457 400) M erzielt. Betriebskosten erforderten 323 000 (315 900) M, die Abschreibungen wurden auf 40 500 (36 000) M bemessen; es bleibt ein Reingewinn von 101 500 (104 800) M. In der Bilanz erscheint Inventar mit 1,54 (1,67) Mill. Mark.

Innen- und Aussenhandel.

\* Amerikanischer Außenhandel. Der Wert der in der vergangenen Woche eingeführten Waren betrug 19 969 000 Doll. gegen 23 140 000 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 823 000 (3 188 000) Doll.

Transportwesen.

\* Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft. Das Unternehmen veröffentlicht die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1913 im Anzeigenteil dieser Nummer.

Verschiedene Gesellschaften.

\* Vereinigte Fabrikanten isolierter Leitungsröhre. Die Verkaufsstelle dieser Vereinigung berechnet in der nächsten Woche keinen Kupferzuschlag.

\* Dampfkessel- und Gasometerfabrik, Akt.-Ges., vorm. A. Wilke & Co. in Braunschweig. Das Unternehmen erzielte in dem am 31. März d. J. abgelaufenen Geschäftsjahre, dem Bericht der Direktion zufolge, einen Fabrikationsgewinn von 863 651 (d. V. 820 595) M. Die Unkosten erforderten einen Betrag von 598 964 (516 618) M, so daß sich ein Rohgewinn von 325 287 (303 977) M ergibt. Davon werden zu Abschreibungen 163 476 (153 162) Mark verwendet; es verbleibt hiermit ein Reingewinn von 161 810 (150 814) M. Hiervon sind 8091 (7540) M zum ordentlichen Reservofonds abzusetzen. Es bleiben zuzüglich 4180 M Vortrag 157 900 (152 800) M. Die Direktion beantragt, den Reingewinn wie folgt zu verwenden: Ueberweisung zum Reservofonds 30 000 M (d. V. 43 875 M für Disagio und Reichstempel für die Obligationenleihe), 6 Proz. Dividende (wie l. V.), Tantieme an den Aufsichtsrat 4570 (2755) M, Gratifikationen an Beamte 6900 M (wie l. V.), Vortrag auf neue Rechnung 21 329 M.

Der Auftragsbestand im neuen Geschäftsjahre bewegt sich auf ungefähr gleicher Höhe wie im Vorjahre, jedoch lassen die Preise zu wünschen übrig.

\* Akt.-Ges. für Betonbau, Diß & Co. Einer Drahtmeldung unseres Düsseldorf-er ap-Mitarbeiter zufolge wurde in der Generalversammlung mitgeteilt, daß sich der Verlust von 1 916 044 M um 42 006 M auf 1 958 110 M erhöht habe und somit das Aktienkapital von 2 Mill. Mark nahezu verloren sei. Mitgeteilt wurde ferner, daß die laufenden Arbeiten beendet seien, neue Geschäfte habe man nicht übernommen. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Dr. Curt Schöller (Disconto-Gesellschaft) in Berlin.

XX Maschinenbau-Akt.-Ges. Tiger in Duisburg-Meiderich. Wie wir drahtlich erfahren wurde in der gestrigen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 466 000 M auf 1,2 Mill. Mark beschlossen. Die neuen Aktien werden zu 105 Proz. von einem Konsortium übernommen und den alten Aktionären zum gleichen Kurs zur Verfügung gestellt. Es werden zunächst 296 000 M mit Dividende ab 1. Juli 1914 begeben und der Restbetrag per 15. Juli 1915 mit Dividende ab 1. Juli 1915. Die Kapitalerhöhung ist bestimmt zur Herabänderung der Bankschuld und zur Verstärkung der Betriebsmittel, die sich infolge der stetigen Ausdehnung des Betriebes notwendig macht. Ueber die Aussichten wurde mitgeteilt, daß der Auftragsbestand zurzeit 2 Mill. Mark und der Umsatz bisher 3,7 gegen 3,5 Mill. Mark im ganzen Jahre 1913/14 betrage.

Vermischtes.

wsl. Der Saatenstand im Königreich Sachsen stellte sich nach Mitteilung des Kgl. Statistischen Landesamtes (wenn 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittlich), 4 = gering, 5 = sehr gering bedeutet) Anfang Juni 1914, wie folgt:

Table with columns: Saatenstand, Königreich, im Königreich, im Königreich. Rows include Winterweizen, Sommerweizen, Winterroggen, Sommerroggen, Wintergerste, Sommergerste, Hafer, Raps, Flachs, Kartoffeln, Futterrüben, Zuckerrüben, Klee, Luzerne, Be- (Ent-) wässerungswiesen, Andere Wiesen.

\* Ueber den Stand der deutschen Saaten erstattet die Preisberichterstattung des Deutschen Landwirtschaftsvereins nachstehenden Wochenbericht: Die Niederschläge waren in der Berichtwoche weniger ergiebig, immerhin ist jetzt mit Ausnahme eines Teiles von Schlesien genügend Feuchtigkeit vorhanden, und es fehlt nur wärmeres Wetter, um eine gütliche Entwicklung zu ermöglichen. An dem Stande der Felder hat sich in der letzten Woche nicht viel geändert. Wohl wird von vielen Berichterstattern, namentlich aus den östlichen Gebieten, anerkannt, daß sich die Niederschläge als nützlich erwiesen haben, aber andererseits wurde das Wachstum durch das kühle Wetter zurückgehalten, so daß die Entwicklung in der letzten Woche meist nur wenig oder keine Fort-

schritte gemacht hat. Was den Weizen anlangt, so ist sein Stand, von vereinzelt Ausnahmen abgesehen, durchaus befriedigend. Er ist jetzt im Schoosen und bedarf eben wie alle anderen Getreide warmer und trockener Witterung. Ueber Rostbildung wird zwar vielfach berichtet, doch knüpfen sich daran zunächst keine ernsteren Besorgnisse. Der Roggen ist infolge mangelhafter Bestockung zum großen Teile dünn geblieben; er steht jetzt überall in der Blüte, für die das kühle und regnerische Wetter in der Berichtwoche wenig vorteilhaft war. Die Sommerernte zeigen im allgemeinen einen befriedigenden Stand, sind aber in der letzten Woche wenig vorwärts gekommen. Das Unkraut nimmt sehr überhand, zumal da seine Bekämpfung durch die andauernde Nässe erschwert wird.

Auch das Wachstum der Futterpflanzen wird durch die kühle Witterung wieder zurückgehalten, doch besteht im allgemeinen Aussicht auf befriedigende Erträge. Die Wiesen haben sich nicht nach Wunsch entwickelt, und das Untergras zurückgeblieben ist, so wird die Heuernte stellenweise wenig befriedigen. Die Hackfrüchte haben mangels Wärme wenig Fortschritte gemacht, auch sind die Kulturarbeiten durch vielen Regen verzögert worden; trotzdem lauten die Berichte über die Rübenenergie meist recht günstig. Die Kartoffeln sind überall gut aufgelaufen.

Ausländische Börsen.

Paris, 6. Juni. (W. T. B.) Die Börse stand anfangs im Zeichen der Lustlosigkeit. Später besserte sich die Tendenz bei guter Erholung der französischen Rente. Rio Tinto und Sosonowice. Als das Gerücht auftauchte, Viviani habe mit der Bildung des Ministeriums keinen Erfolg gehabt, und man daraufhin von einem künftigen Ministerium Delcassé-Bourgeois sprach, wurde das Geschäft ruhiger. Die Kurse blieben behauptet. Gut gehalten waren französische Banken. Rio Tinto fest, Goldminen vernachlässigt.

London, 6. Juni. (Privatkabellgramm.) Die Börse schloß in stetiger Haltung, namentlich für englische Eisenbahnaktien war die Stimmung fester, wobei Dover von 44 1/2 auf 45 1/2 anstieg. Amerikanische Papiere und Canadiana waren um eine Schattierung besser. Auch Rio Tintos und südafrikanische Minenshares konnten sich im Kurse erholen, wozu besonders Meldungen von Paris die Veranlassung waren. Schwach tendierten Kautschukwerte, Mexico Tramway Shares (69 gegen gestern 71) und Brazil Traction (79 1/2 gegen gestern 80 1/2).

In die Bank von England flossen durch Barrenkauf 30 000 Pfd. St. — Der Geldmarkt ist anhaltend flüssig veranlagt. Die Tendenz des Privatdiskonts neigt zur Schwäche.

Die neue kanadische Anleihe wird nominal mit 1 1/2 Proz. Disagio notiert.

Table: New York, 6. Juni. Fondsbörse. (Schluss.) Columns: vorher, heute, vorher, heute. Rows include Gold auf 24 St., do. auf 100 St., Wechs. a. Berlin, Wechs. a. Paris, Wechs. a. Lond., 48 Tage, Londoner Cable, Transatlant., Silber Bullion, St. Louis & E. Pac., 4 1/2 Proz. Bonds, 5 1/2 Proz. Bonds, 6 1/2 Proz. Bonds, 7 1/2 Proz. Bonds, 8 1/2 Proz. Bonds, 9 1/2 Proz. Bonds, 10 1/2 Proz. Bonds, 11 1/2 Proz. Bonds, 12 1/2 Proz. Bonds, 13 1/2 Proz. Bonds, 14 1/2 Proz. Bonds, 15 1/2 Proz. Bonds, 16 1/2 Proz. Bonds, 17 1/2 Proz. Bonds, 18 1/2 Proz. Bonds, 19 1/2 Proz. Bonds, 20 1/2 Proz. Bonds, 21 1/2 Proz. Bonds, 22 1/2 Proz. Bonds, 23 1/2 Proz. Bonds, 24 1/2 Proz. Bonds, 25 1/2 Proz. Bonds, 26 1/2 Proz. Bonds, 27 1/2 Proz. Bonds, 28 1/2 Proz. Bonds, 29 1/2 Proz. Bonds, 30 1/2 Proz. Bonds, 31 1/2 Proz. Bonds, 32 1/2 Proz. Bonds, 33 1/2 Proz. Bonds, 34 1/2 Proz. Bonds, 35 1/2 Proz. Bonds, 36 1/2 Proz. Bonds, 37 1/2 Proz. Bonds, 38 1/2 Proz. Bonds, 39 1/2 Proz. Bonds, 40 1/2 Proz. Bonds, 41 1/2 Proz. Bonds, 42 1/2 Proz. Bonds, 43 1/2 Proz. Bonds, 44 1/2 Proz. Bonds, 45 1/2 Proz. Bonds, 46 1/2 Proz. Bonds, 47 1/2 Proz. Bonds, 48 1/2 Proz. Bonds, 49 1/2 Proz. Bonds, 50 1/2 Proz. Bonds, 51 1/2 Proz. Bonds, 52 1/2 Proz. Bonds, 53 1/2 Proz. Bonds, 54 1/2 Proz. Bonds, 55 1/2 Proz. Bonds, 56 1/2 Proz. Bonds, 57 1/2 Proz. Bonds, 58 1/2 Proz. Bonds, 59 1/2 Proz. Bonds, 60 1/2 Proz. Bonds, 61 1/2 Proz. Bonds, 62 1/2 Proz. Bonds, 63 1/2 Proz. Bonds, 64 1/2 Proz. Bonds, 65 1/2 Proz. Bonds, 66 1/2 Proz. Bonds, 67 1/2 Proz. Bonds, 68 1/2 Proz. Bonds, 69 1/2 Proz. Bonds, 70 1/2 Proz. Bonds, 71 1/2 Proz. Bonds, 72 1/2 Proz. Bonds, 73 1/2 Proz. Bonds, 74 1/2 Proz. Bonds, 75 1/2 Proz. Bonds, 76 1/2 Proz. Bonds, 77 1/2 Proz. Bonds, 78 1/2 Proz. Bonds, 79 1/2 Proz. Bonds, 80 1/2 Proz. Bonds, 81 1/2 Proz. Bonds, 82 1/2 Proz. Bonds, 83 1/2 Proz. Bonds, 84 1/2 Proz. Bonds, 85 1/2 Proz. Bonds, 86 1/2 Proz. Bonds, 87 1/2 Proz. Bonds, 88 1/2 Proz. Bonds, 89 1/2 Proz. Bonds, 90 1/2 Proz. Bonds, 91 1/2 Proz. Bonds, 92 1/2 Proz. Bonds, 93 1/2 Proz. Bonds, 94 1/2 Proz. Bonds, 95 1/2 Proz. Bonds, 96 1/2 Proz. Bonds, 97 1/2 Proz. Bonds, 98 1/2 Proz. Bonds, 99 1/2 Proz. Bonds, 100 1/2 Proz. Bonds, 101 1/2 Proz. Bonds, 102 1/2 Proz. Bonds, 103 1/2 Proz. Bonds, 104 1/2 Proz. Bonds, 105 1/2 Proz. Bonds, 106 1/2 Proz. Bonds, 107 1/2 Proz. Bonds, 108 1/2 Proz. Bonds, 109 1/2 Proz. Bonds, 110 1/2 Proz. Bonds, 111 1/2 Proz. Bonds, 112 1/2 Proz. Bonds, 113 1/2 Proz. Bonds, 114 1/2 Proz. Bonds, 115 1/2 Proz. Bonds, 116 1/2 Proz. Bonds, 117 1/2 Proz. Bonds, 118 1/2 Proz. Bonds, 119 1/2 Proz. Bonds, 120 1/2 Proz. Bonds, 121 1/2 Proz. Bonds, 122 1/2 Proz. Bonds, 123 1/2 Proz. Bonds, 124 1/2 Proz. Bonds, 125 1/2 Proz. Bonds, 126 1/2 Proz. Bonds, 127 1/2 Proz. Bonds, 128 1/2 Proz. Bonds, 129 1/2 Proz. Bonds, 130 1/2 Proz. Bonds, 131 1/2 Proz. Bonds, 132 1/2 Proz. Bonds, 133 1/2 Proz. Bonds, 134 1/2 Proz. Bonds, 135 1/2 Proz. Bonds, 136 1/2 Proz. Bonds, 137 1/2 Proz. Bonds, 138 1/2 Proz. Bonds, 139 1/2 Proz. Bonds, 140 1/2 Proz. Bonds, 141 1/2 Proz. Bonds, 142 1/2 Proz. Bonds, 143 1/2 Proz. Bonds, 144 1/2 Proz. Bonds, 145 1/2 Proz. Bonds, 146 1/2 Proz. Bonds, 147 1/2 Proz. Bonds, 148 1/2 Proz. Bonds, 149 1/2 Proz. Bonds, 150 1/2 Proz. Bonds, 151 1/2 Proz. Bonds, 152 1/2 Proz. Bonds, 153 1/2 Proz. Bonds, 154 1/2 Proz. Bonds, 155 1/2 Proz. Bonds, 156 1/2 Proz. Bonds, 157 1/2 Proz. Bonds, 158 1/2 Proz. Bonds, 159 1/2 Proz. Bonds, 160 1/2 Proz. Bonds, 161 1/2 Proz. Bonds, 162 1/2 Proz. Bonds, 163 1/2 Proz. Bonds, 164 1/2 Proz. Bonds, 165 1/2 Proz. Bonds, 166 1/2 Proz. Bonds, 167 1/2 Proz. Bonds, 168 1/2 Proz. Bonds, 169 1/2 Proz. Bonds, 170 1/2 Proz. Bonds, 171 1/2 Proz. Bonds, 172 1/2 Proz. Bonds, 173 1/2 Proz. Bonds, 174 1/2 Proz. Bonds, 175 1/2 Proz. Bonds, 176 1/2 Proz. Bonds, 177 1/2 Proz. Bonds, 178 1/2 Proz. Bonds, 179 1/2 Proz. Bonds, 180 1/2 Proz. Bonds, 181 1/2 Proz. Bonds, 182 1/2 Proz. Bonds, 183 1/2 Proz. Bonds, 184 1/2 Proz. Bonds, 185 1/2 Proz. Bonds, 186 1/2 Proz. Bonds, 187 1/2 Proz. Bonds, 188 1/2 Proz. Bonds, 189 1/2 Proz. Bonds, 190 1/2 Proz. Bonds, 191 1/2 Proz. Bonds, 192 1/2 Proz. Bonds, 193 1/2 Proz. Bonds, 194 1/2 Proz. Bonds, 195 1/2 Proz. Bonds, 196 1/2 Proz. Bonds, 197 1/2 Proz. Bonds, 198 1/2 Proz. Bonds, 199 1/2 Proz. Bonds, 200 1/2 Proz. Bonds, 201 1/2 Proz. Bonds, 202 1/2 Proz. Bonds, 203 1/2 Proz. Bonds, 204 1/2 Proz. Bonds, 205 1/2 Proz. Bonds, 206 1/2 Proz. Bonds, 207 1/2 Proz. Bonds, 208 1/2 Proz. Bonds, 209 1/2 Proz. Bonds, 210 1/2 Proz. Bonds, 211 1/2 Proz. Bonds, 212 1/2 Proz. Bonds, 213 1/2 Proz. Bonds, 214 1/2 Proz. Bonds, 215 1/2 Proz. Bonds, 216 1/2 Proz. Bonds, 217 1/2 Proz. Bonds, 218 1/2 Proz. Bonds, 219 1/2 Proz. Bonds, 220 1/2 Proz. Bonds, 221 1/2 Proz. Bonds, 222 1/2 Proz. Bonds, 223 1/2 Proz. Bonds, 224 1/2 Proz. Bonds, 225 1/2 Proz. Bonds, 226 1/2 Proz. Bonds, 227 1/2 Proz. Bonds, 228 1/2 Proz. Bonds, 229 1/2 Proz. Bonds, 230 1/2 Proz. Bonds, 231 1/2 Proz. Bonds, 232 1/2 Proz. Bonds, 233 1/2 Proz. Bonds, 234 1/2 Proz. Bonds, 235 1/2 Proz. Bonds, 236 1/2 Proz. Bonds, 237 1/2 Proz. Bonds, 238 1/2 Proz. Bonds, 239 1/2 Proz. Bonds, 240 1/2 Proz. Bonds, 241 1/2 Proz. Bonds, 242 1/2 Proz. Bonds, 243 1/2 Proz. Bonds, 244 1/2 Proz. Bonds, 245 1/2 Proz. Bonds, 246 1/2 Proz. Bonds, 247 1/2 Proz. Bonds, 248 1/2 Proz. Bonds, 249 1/2 Proz. Bonds, 250 1/2 Proz. Bonds, 251 1/2 Proz. Bonds, 252 1/2 Proz. Bonds, 253 1/2 Proz. Bonds, 254 1/2 Proz. Bonds, 255 1/2 Proz. Bonds, 256 1/2 Proz. Bonds, 257 1/2 Proz. Bonds, 258 1/2 Proz. Bonds, 259 1/2 Proz. Bonds, 260 1/2 Proz. Bonds, 261 1/2 Proz. Bonds, 262 1/2 Proz. Bonds, 263 1/2 Proz. Bonds, 264 1/2 Proz. Bonds, 265 1/2 Proz. Bonds, 266 1/2 Proz. Bonds, 267 1/2 Proz. Bonds, 268 1/2 Proz. Bonds, 269 1/2 Proz. Bonds, 270 1/2 Proz. Bonds, 271 1/2 Proz. Bonds, 272 1/2 Proz. Bonds, 273 1/2 Proz. Bonds, 274 1/2 Proz. Bonds, 275 1/2 Proz. Bonds, 276 1/2 Proz. Bonds, 277 1/2 Proz. Bonds, 278 1/2 Proz. Bonds, 279 1/2 Proz. Bonds, 280 1/2 Proz. Bonds, 281 1/2 Proz. Bonds, 282 1/2 Proz. Bonds, 283 1/2 Proz. Bonds, 284 1/2 Proz. Bonds, 285 1/2 Proz. Bonds, 286 1/2 Proz. Bonds, 287 1/2 Proz. Bonds, 288 1/2 Proz. Bonds, 289 1/2 Proz. Bonds, 290 1/2 Proz. Bonds, 291 1/2 Proz. Bonds, 292 1/2 Proz. Bonds, 293 1/2 Proz. Bonds, 294 1/2 Proz. Bonds, 295 1/2 Proz. Bonds, 296 1/2 Proz. Bonds, 297 1/2 Proz. Bonds, 298 1/2 Proz. Bonds, 299 1/2 Proz. Bonds, 300 1/2 Proz. Bonds, 301 1/2 Proz. Bonds, 302 1/2 Proz. Bonds, 303 1/2 Proz. Bonds, 304 1/2 Proz. Bonds, 305 1/2 Proz. Bonds, 306 1/2 Proz. Bonds, 307 1/2 Proz. Bonds, 308 1/2 Proz. Bonds, 309 1/2 Proz. Bonds, 310 1/2 Proz. Bonds, 311 1/2 Proz. Bonds, 312 1/2 Proz. Bonds, 313 1/2 Proz. Bonds, 314 1/2 Proz. Bonds, 315 1/2 Proz. Bonds, 316 1/2 Proz. Bonds, 317 1/2 Proz. Bonds, 318 1/2 Proz. Bonds, 319 1/2 Proz. Bonds, 320 1/2 Proz. Bonds, 321 1/2 Proz. Bonds, 322 1/2 Proz. Bonds, 323 1/2 Proz. Bonds, 324 1/2 Proz. Bonds, 325 1/2 Proz. Bonds, 326 1/2 Proz. Bonds, 327 1/2 Proz. Bonds, 328 1/2 Proz. Bonds, 329 1/2 Proz. Bonds, 330 1/2 Proz. Bonds, 331 1/2 Proz. Bonds, 332 1/2 Proz. Bonds, 333 1/2 Proz. Bonds, 334 1/2 Proz. Bonds, 335 1/2 Proz. Bonds, 336 1/2 Proz. Bonds, 337 1/2 Proz. Bonds, 338 1/2 Proz. Bonds, 339 1/2 Proz. Bonds, 340 1/2 Proz. Bonds, 341 1/2 Proz. Bonds, 342 1/2 Proz. Bonds, 343 1/2 Proz. Bonds, 344 1/2 Proz. Bonds, 345 1/2 Proz. Bonds, 346 1/2 Proz. Bonds, 347 1/2 Proz. Bonds, 348 1/2 Proz. Bonds, 349 1/2 Proz. Bonds, 350 1/2 Proz. Bonds, 351 1/2 Proz. Bonds, 352 1/2 Proz. Bonds, 353 1/2 Proz. Bonds, 354 1/2 Proz. Bonds, 355 1/2 Proz. Bonds, 356 1/2 Proz. Bonds, 357 1/2 Proz. Bonds, 358 1/2 Proz. Bonds, 359 1/2 Proz. Bonds, 360 1/2 Proz. Bonds, 361 1/2 Proz. Bonds, 362 1/2 Proz. Bonds, 363 1/2 Proz. Bonds, 364 1/2 Proz. Bonds, 365 1/2 Proz. Bonds, 366 1/2 Proz. Bonds, 367 1/2 Proz. Bonds, 368 1/2 Proz. Bonds, 369 1/2 Proz. Bonds, 370 1/2 Proz. Bonds, 371 1/2 Proz. Bonds, 372 1/2 Proz. Bonds, 373 1/2 Proz. Bonds, 374 1/2 Proz. Bonds, 375 1/2 Proz. Bonds, 376 1/2 Proz. Bonds, 377 1/2 Proz. Bonds, 378 1/2 Proz. Bonds, 379 1/2 Proz. Bonds, 380 1/2 Proz. Bonds, 381 1/2 Proz. Bonds, 382 1/2 Proz. Bonds, 383 1/2 Proz. Bonds, 384 1/2 Proz. Bonds, 385 1/2 Proz. Bonds, 386 1/2 Proz. Bonds, 387 1/2 Proz. Bonds, 388 1/2 Proz. Bonds, 389 1/2 Proz. Bonds, 390 1/2 Proz. Bonds, 391 1/2 Proz. Bonds, 392 1/2 Proz. Bonds, 393 1/2 Proz. Bonds, 394 1/2 Proz. Bonds, 395 1/2 Proz. Bonds, 396 1/2 Proz. Bonds, 397 1/2 Proz. Bonds, 398 1/2 Proz. Bonds, 399 1/2 Proz. Bonds, 400 1/2 Proz. Bonds, 401 1/2 Proz. Bonds, 402 1/2 Proz. Bonds, 403 1/2 Proz. Bonds, 404 1/2 Proz. Bonds, 405 1/2 Proz. Bonds, 406 1/2 Proz. Bonds, 407 1/2 Proz. Bonds, 408 1/2 Proz. Bonds, 409 1/2 Proz. Bonds, 410 1/2 Proz. Bonds, 411 1/2 Proz. Bonds, 412 1/2 Proz. Bonds, 413 1/2 Proz. Bonds, 414 1/2 Proz. Bonds, 415 1/2 Proz. Bonds, 416 1/2 Proz. Bonds, 417 1/2 Proz. Bonds, 418 1/2 Proz. Bonds, 419 1/2 Proz. Bonds, 420 1/2 Proz. Bonds, 421 1/2 Proz. Bonds, 422 1/2 Proz. Bonds, 423 1/2 Proz. Bonds, 424 1/2 Proz. Bonds, 425 1/2 Proz. Bonds, 426 1/2 Proz. Bonds, 427 1/2 Proz. Bonds, 428 1/2 Proz. Bonds, 429 1/2 Proz. Bonds, 430 1/2 Proz. Bonds, 431 1/2 Proz. Bonds, 432 1/2 Proz. Bonds, 433 1/2 Proz. Bonds, 434 1/2 Proz. Bonds, 435 1/2 Proz. Bonds, 436 1/2 Proz. Bonds, 437 1/2 Proz. Bonds, 438 1/2 Proz. Bonds, 439 1/2 Proz. Bonds, 440 1/2 Proz. Bonds, 441 1/2 Proz. Bonds, 442 1/2 Proz. Bonds, 443 1/2 Proz. Bonds, 444 1/2 Proz. Bonds, 445 1/2 Proz. Bonds, 446 1/2 Proz. Bonds, 447 1/2 Proz. Bonds, 448 1/2 Proz. Bonds, 449 1/2 Proz. Bonds, 450 1/2 Proz. Bonds, 451 1/2 Proz. Bonds, 452 1/2 Proz. Bonds, 453 1/2 Proz. Bonds, 454 1/2 Proz. Bonds, 455 1/2 Proz. Bonds, 456 1/2 Proz. Bonds, 457 1/2 Proz. Bonds, 458 1/2 Proz. Bonds, 459 1/2 Proz. Bonds, 460 1/2 Proz. Bonds, 461 1/2 Proz. Bonds, 462 1/2 Proz. Bonds, 463 1/2 Proz. Bonds, 464 1/2 Proz. Bonds, 465 1/2 Proz. Bonds, 466 1/2 Proz. Bonds, 467 1/2 Proz. Bonds, 468 1/2 Proz. Bonds, 469 1/2 Proz. Bonds, 470 1/2 Proz. Bonds, 471 1/2 Proz. Bonds, 472 1/2 Proz. Bonds, 473 1/2 Proz. Bonds, 474 1/2 Proz. Bonds, 475 1/2 Proz. Bonds, 476 1/2 Proz. Bonds, 477 1/2 Proz. Bonds, 478 1/2 Proz. Bonds, 479 1/2 Proz. Bonds, 480 1/2 Proz. Bonds, 481 1/2 Proz. Bonds, 482 1/2 Proz. Bonds, 483 1/2 Proz. Bonds, 484 1/2 Proz. Bonds, 485 1/2 Proz. Bonds, 486 1/2 Proz. Bonds, 487 1/2 Proz. Bonds, 488 1/2 Proz. Bonds, 489 1/2 Proz. Bonds, 490 1/2 Proz. Bonds, 491 1/2 Proz. Bonds, 492 1/2 Proz. Bonds, 493 1/2 Proz. Bonds, 494 1/2 Proz. Bonds, 495 1/2 Proz. Bonds, 496 1/2 Proz. Bonds, 497 1/2 Proz. Bonds, 498 1/2 Proz. Bonds, 499 1/2 Proz. Bonds, 500 1/2 Proz. Bonds, 501 1/2 Proz. Bonds, 502 1/2 Proz. Bonds, 503 1/2 Proz. Bonds, 504 1/2 Proz. Bonds, 505 1/2 Proz. Bonds, 506 1/2 Proz. Bonds, 507 1/2 Proz. Bonds, 508 1/2 Proz. Bonds, 509 1/2 Proz. Bonds, 510 1/2 Proz. Bonds, 511 1/2 Proz. Bonds, 512 1/2 Proz. Bonds, 513 1/2 Proz. Bonds, 514 1/2 Proz. Bonds, 515 1/2 Proz. Bonds, 516 1/2 Proz. Bonds, 517 1/2 Proz. Bonds, 518 1/2 Proz. Bonds, 519 1/2 Proz. Bonds, 520 1/2 Proz. Bonds, 521 1/2 Proz. Bonds, 522 1/2 Proz. Bonds, 523 1/2 Proz. Bonds, 524 1/2 Proz. Bonds, 525 1/2 Proz. Bonds, 526 1/2 Proz. Bonds, 527 1/2 Proz. Bonds, 528 1/2 Proz. Bonds, 529 1/2 Proz. Bonds, 530 1/2 Proz. Bonds, 531 1/2 Proz. Bonds, 532 1/2 Proz. Bonds, 533 1/2 Proz. Bonds, 534 1/2 Proz. Bonds, 535 1/2 Proz. Bonds, 536 1/2 Proz. Bonds, 537 1/2 Proz. Bonds, 538 1/2 Proz. Bonds, 539 1/2 Proz. Bonds, 540 1/2 Proz. Bonds, 541 1/2 Proz. Bonds, 542 1/2 Proz. Bonds, 543 1/2 Proz. Bonds, 544 1/2 Proz. Bonds, 545 1/2 Proz. Bonds, 546 1/2 Proz. Bonds, 547 1/2 Proz. Bonds, 548 1/2 Proz. Bonds, 549 1/2 Proz. Bonds, 550 1/2 Proz. Bonds, 551 1/2 Proz. Bonds, 552 1/2 Proz. Bonds, 553 1/2 Proz. Bonds, 554 1/2 Proz. Bonds, 555 1/2 Proz. Bonds, 556 1/2 Proz. Bonds, 557 1/2 Proz. Bonds, 558 1/2 Proz. Bonds, 559 1/2 Proz. Bonds, 560 1/2 Proz. Bonds, 561 1/2 Proz. Bonds, 562 1/2 Proz. Bonds, 563 1/2 Proz. Bonds, 564 1/2 Proz. Bonds, 565 1/





# Türme und Bismarktürme.

Von Prof. E. Zahn.

Der Turm trat als charakteristisches bauliches Glied wohl zuerst beim Befestigungsbau auf und entwickelte sich mit diesem nach den jeweils veränderten Zwecken und Anforderungen, wobei die formale Ausbildung, wenn sie auch wie bei dem mittelalterlichen Burgenbau stark die Erscheinung mitbestimmte, doch hinter der Erfüllung und Heranarbeit der praktischen Zweckbestimmung zurücktreten mußte. Anders war dies bei dem Turmbau der Kirchen, wo schon frühe die symbolische Bedeutung des Turmes ausschlaggebend wurde für die Gestaltung und die Wucht, für die Stärke des Gläubigen.

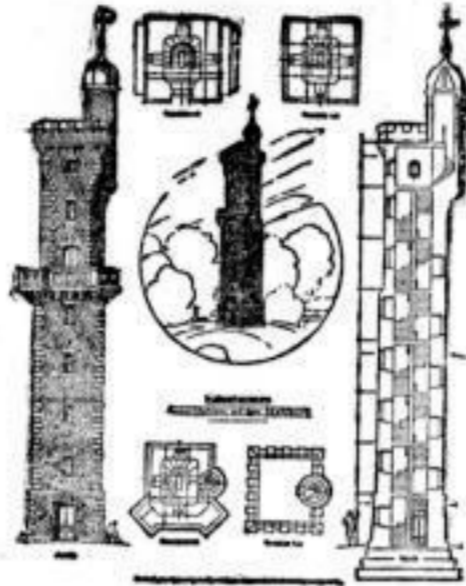


I. Kaiserturn im Odenwald.

Kennz.: Pro populo. 2. Preis Hinz. a. Hölz. Berlin u. Offen.

und die Machtvolle der Erbauer — zumeist waren es Städte —, durch einen gewaltig ragenden Turm weit in die Länge hinaus ein Wahrzeichen zu schaffen, weit größere Baumaßen und höhere Anlagen erlangt, als der einfache praktische Zweck, Träger der Glocken zu sein, es wohl jemals getan hätte. In gleicher Weise war der Turmbau der Rathhäuser und Schloßer des späteren Mittelalters und der Zeit der deutschen Renaissance normierendes Denkmalsbau. Und die wenigen praktischen Zwecke, denen diese Türme als Wachtürme und für Feuerbau noch dienten, fielen völlig bei Turmanlagen neuerer Zeit an Rathhäuser, Schloßer, Museen, Bahnhöfe usw., wo der Turm nur noch architektonischen Ausdrucks- und Charakterisierungsmittel ist.

Eine neue Art von Türmen hat das in so erfreulichem Maße gesteigerte Naturempfinden unserer



II. Turm auf dem Nahlsberge.

Kennz.: G. H. 2. Preis 3. Preisger-Karlsruhe.

Zeit hervorgerufen: Die Aussichtstürme, die zumeist auf hohen Berggipfeln gelegen, dem Wanderer über die umstehenden Räume hinweg freie, ungehinderte Aussicht gewähren sollen. Ein solcher Turm wird als einfacher Aussichtsturm zunächst eine gewisse Höhe, etwa 20 bis 30 Meter, haben müssen. Früher harter, solider Bauweise, um Sturm und Wetter standzuhalten, wird man weitestgehende Einfachheit im Aufbau fordern: Einzelgliederungen können logisch fehlen, falls nur die Umrisse des Baues dem Zwecke der Aussichtswarte entspricht und dem Charakter der Landschaft sich anpaßt. Abbildung 1, der zweite Preis bei dem Wettbewerb um den Aussichtsturm für die Neutircher Höhe, zeigt glänzend, mit wie einfachen Mitteln ein solcher Turm künstlerische Wirkung ausüben kann, sofern er den obigen Bedingungen entspricht, von denen in ästhetischer Beziehung die Anpassung an den Ort und die Landschaft früher gleichfalls mit dem zweiten Preis präferiert, läßt erkennen, welchen Fortschritt in dem Schaffen der Baukünstler diese zehn Jahre brachten: Dort bei völliger Abwesenheit von Einzelformen und banalen Einzelformen „Klotz“, das Ganze gefällige Papierarchitektur, ohne jede Beziehung zur Umgebung.

Werden solche Aussichtstürme auf freier Bergeshöhe, weithin sichtbar, errichtet, so liegt es nahe, dem

Turme das Gepräge eines Denkmals zu geben, das an große Zeiten oder große Namen erinnern soll. Mit dem Forttreten des idealen Zweckes wächst die Schwierigkeit der künstlerischen Aufgabe, weil es nunmehr gilt, „eine einfache, aber charakteristische Idee mit den einfachsten Mitteln darzustellen“, wobei die Erscheinung des Turmes jede Nachahmung mit einem Festungsturm, Aussicht- oder Wachturm ausschließen und dem Betrachter auf den ersten Blick sich als Denkmal erweisen muß. Auf Fernwirkung berechnet, soll der Denkmalsurm vor allem genügende Maße haben, in Höhe und Breite, und klar, aber charakteristischen und bedeutungsvollen Umriß, der auf alle malerischen Elemente, wie sie bei dem bloßen Aussichtsturm zur Erreichung der landschaftlichen Einfühlung so zweckmäßig sind, verzichtet, um möglichst groß und wichtig zu erscheinen. Es wird nicht schwer fallen, die spezielle Bestimmung des Denkmals durch den nur für die Rahmung berechneten künstlerischen Schmuck an Ornamentik und Relief eindeutig zum Ausdruck zu bringen.

Dem Andenken des größten Deutschen des vergangenen Jahrhunderts gelten die in allen deutschen Gauen schon errichteten Bismarktürme, die dem Genie der deutschen Baukünstler noch eine schwere, vielleicht zunächst unlösbare Aufgabe stellen. Bismark — der Name löst eine solche Fülle großer Gedanken und Gefühle aus, daß die Gestaltungskraft des bildenden Künstlers bis jetzt noch immer verjagt und vielleicht nur die Rußf instande wäre, den Ge-

fühlsindruck dieses Namens in einem gewaltigen Gebilde, ähnlich der Reumten Fontaine des Havens, zu erreichen. Die Bismarktürme von H. Kreis, Abbildung 3, bestimmt, oben mächtige Feuerzungen aufsteigen zu lassen, können als völlige Lösungen ihrer Aufgabe betrachtet werden. Es müssen, denke ich, die Formen eines Bismarkturmes die äußerste Einfachheit zeigen, ohne Anlehnung an irgendwelche historische Stile, aber dabei so klar und selbstverständlich sein wie Gebilde der Natur, erinnernd an Werke der heroischen Zeit alter, und etwas mit sich bringend von der gewaltigen und hinreißenden Stimmung einzelner Meilen der Erde. Erweist sich



III. Bismarktürme.

Kennz.: Göttingermeining. Preisgericht. H. Kreis-Dresden.

unserer Zeit — es gibt Zweifler — als fähig, die überragende Prägnanz Bismarks in einen Reiz zu bannen und zu gestalten, so werden wir auch den Künstler haben, der fähig ist, den Bismarkturm und das Bismarkdenkmal zu gestalten. Fortgesetzt aber wird es wohl noch lange heißen: „Vergeltung mühen sich die Vögel, vergebens quälen sie den Stein!“

Verfasser: H. Kreis wurde aus dem Verlag der „Leipziger Tageblatt“, vereinigt mit „Architektur-Anzeiger“, herausgegeben für den Band von 12 aufeinanderfolgenden Jahren, 15 Mark Hermann & Co., Leipzig, zur Verfügung gestellt. Die von H. Kreis angeordnete Sammlung bringt neben anderen hervorragenden Beiträgen im Gebiete der Architektur auch einige Werke der Bismarktürme, Bismarkdenkmal. H. Kreis hat die für jeden Architekten unerlässliche Sammlung, deren Wert zu 1.80 Mark auch einzeln abgefragt werden, ist durch alle Buchhandlungen erhältlich.

## Während unseren Serien-Tagen

# Ausnahme-Angebote

## Damen-Konfektion

### Weisse Voile-Blusen

entrückende Neuheiten

1<sup>90</sup> 2<sup>90</sup> 4<sup>90</sup>

Beachten Sie!  
unser Sonder-Angebot

### Elegante fesche weisse Blusen

### Leichte Sommer-Mäntel

moderne neue Fassons

9<sup>85</sup> 11<sup>75</sup> 15<sup>50</sup>

modernste Stoffarten, wie Voile, Voile negeux, Crêpe, Tupfen, Ramagé, Mull, Glasbatist, Crêponette, Mille fleur, a. Waschseide

besonders preiswert  
6<sup>90</sup> 7<sup>75</sup> 8<sup>75</sup> bis 25

### Garnierte Kleider

die wir selbst weit

unter regulärem Preis

gekauft, in modernsten Stoffen, wie Voile, Crêponette, Musseline und Popeline sowie neuesten Fassons.

7<sup>50</sup> 9<sup>75</sup> 11<sup>50</sup> 14<sup>50</sup> 18<sup>75</sup> 24<sup>50</sup>

Die Preise sind enorm billig, da der reguläre Wert z. T. der doppelte ist.

### Neueste Kostüm-Röcke

weisse sowie schwarzweisse Stoffe

2<sup>90</sup> 3<sup>90</sup> 6<sup>90</sup>

## Damen-Putz

- Hutformen für Damen schwarz u. farbig Stek. 48,4
- Rosshaar-Reiher schwarz und weiss Stek. 48,4
- Kinderhäubchen weiss mit Stickerei-Garnitur Stek. 48,4
- Knabenbarett weiss mit bunter Bordengarnierung Stek. 48,4
- Hutformen für Damen und Mädchen, schwarz und farbig Stek. 95,4
- Straussfedern schwarz und weiss Stek. 95,4

- Florentiner weiss mit Spitzenkopf und Band-Garnitur 295
- Basthüte mit Blumenranke, weiss und champagne, Samtbandgarn 350



Windmühlenstrasse 11-12 u. Johannisplatz 1-4.

- Frauenhut mit 2 Straussfedern, schwarz u. weiss 425
- Rosshaarreiher schwarz und weiss Stek. 95,4
- Rosenranken . . . . . jedes Stek. 95,4
- Hutformen für Damen und Mädchen . . . Stek. 145
- Blumenranken in allen Farben . . . Stek. 145
- Engl. garnierte Hüte schwarz, weiss u. farbig Stek. 145
- Kinderformen in Dv. Ausführungen . . 145 95,4

Jos



Neues Operetten-Theater.

Sonntag, den 7. Juni, abends 7/8 Uhr:
Neueinspielung: 'Mamsell' Nitouche.
Aufführung in 4 Akten von G. Weidner und H. Wittmann. Musik von H. Gervé.

Gesangunterricht Hermann Endorf

Gewissenhafte Ausbildung für Oper und Konzert. Erreichung größtmöglicher Stimmumfangs bei vollkommener Ausgeglichenheit der Stimme.

Kaiser-Wilhelm-Str. 84. II. Telefon Nr. 12 420.
Sprechstunde 3-4. Besondere Anweisung ersucht.

Pianos
Kauf - Miete - Teilzahlung
Solide Fabrikate. Langjährige Garantie.
Wilhelm Dietrich, Markt 11, I. Etage.

Löwenbräu Süd
Zeitler Str. 15. Tel. 20115. Inh.: Steph. Dewald.
Erstklassige Küche.
Münchner Löwenbräu. Pilsner Kaiserquell.
Siphon-Versand.

Zoologischer Garten mit Seewasseraquarium.
Palmenhaus für Reptilien, Amphibien u. Insekten.
Besondere Schenswürdigkeit:
Blühende Bananen m. Fruchtansatz.
Heute Sonntag: 'Billiger Tag'
Eintritt 30 Pfg. Kinder 15 Pfg.

Palmengarten
Im weltberühmten Palmengarten:
Blühende Königspalme, franz. Hortensien, Gloxinien und herrliche Orchideen.
Heute:
Billiger Tag.
Eintritt: 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.
4 Uhr nachm. und 8 Uhr abends:

Militär-Konzerte
vom Musikkorps der 107er
Leitung: Kgl. Musikdirektor K. Giltseh.
Leuchtfontäne u. Illumination
Eselgespann u. Bootfahrt u. Kinderspielplatz
Morgen 8 Uhr abends: Philh. Orchester (Herklotz).

I. Palmengarten-Sommerfest
mit grossem Prachtfeuerwerk.

Drei Linden
In dem neuen modernen Riesenprachtssaal mit wunderbaren Lichteffekten:
Heute Sonntag 8 Uhr:
Ball-Fest.
Rühmliche Ballmusik. Berauschende Ganzweilen.
Bier- und Obstweinschänke
Im Krug zum grünen Kranze
Gohlis, Möderater Straße 44 - Tel. 12957

'Nachtfalter'

Hainstrasse
Der Clou des Ausstellungs-Jahres 1914
von 1/2 II Uhr bis 1/4 Uhr nachts
Cabaret, Tauschführungen, Heitere Gesänge, Schrammel-Kapelle mit Volkssänger. Kapelle: Heinz Tröh.
Auftreten von 14 erstklassigen Künstlerinnen und Künstlern.
Ich darf wohl behaupten, dass 'Der NACHTFALTER' das vornehmste u. glanzvollste Lokal Deutschlands in diesem Genre ist, und kein Fremder sollte Leipzig verlassen, ohne ein paar fröhliche Stunden im 'NACHTFALTER' verbracht zu haben.

Naumann-Bräu
Neumarkt/Rupfergasse
Vorzüglichster Mittagstisch mit Tafelmusik
Diners
à R. 1.50, im Abonnement R. 1.25 à R. 1.- (Spez. f. Familien geeignet)
Suppe, 2 Gänge nach Wahl, Nachtisch | Suppe, 1 Gang nach Wahl, Nachtisch
Reichhaltige Abendkarte. • Täglich Große Künstlerkonzerte.

Panorama
Garten-Konzert.
Heute:
Früh: Arno Fix. Nachmittags: Arno Fix. Abends: Arno Fix.
Im neuen Café
Künstler-Konzert
Modernster Billardspiel-Saal.

Brauhaus Riebeck
Hainstr. 17. Inh. Hugo Steingrüber
Täglich große Konzerte
Heute Sonntag: Arno Fix.
Mittags von 11 bis 2 Uhr Tischmusik: Arno Fix.
Großer Mittagstisch Reichhaltige Abendkarte

Charlottenhof
Sommer-Etablissement
Tel. 55620. L.-Lindenau. Inh. Franz Sperting
Zwei große Militär-Konzerte
ausgeführt vom Trompeterkorps des 7. Feldartillerie-Regiments Nr. 77.
Leitung: Goldberg.
I. Massenkonzert mit Feuerwerk
Donnerstag, den 25. Juni.
Nächsten Dienstag, den 9. Juni: 1. Ulanen, Mittwoch: 1. Ulanen.

Rennen zu Leipzig
Sonntag, den 14. Juni, nachm. 3 Uhr
6 Rennen: Geldpreise 28400 M.
u. a. Hannibal-Rennen 10000 M.
Öffentlicher Totalisator auf dem Sattelplatz, neben der Haupttribüne und auf dem Damm.
Wettanträge für den Totalisator zu Leipzig werden in der Wettannahmestelle Leipzig, Barfüssergasse 8, L., an den Tagen vor den Rennen von 10-2 Uhr, am Renntag selbst von 11-1 Uhr entgegengenommen.

Albertgarten.

Größtes Konzert- und Ball-Etablissement
I. Rang. Otto Mosemann.
Strassenbahnlinie E-Gohlis-Albertgarten.
Heute, Sonntag, nachm. 5 Uhr:
Grand Elite-Ball
bis 1 Uhr.
Morgen Montag, abends 8 1/2 Uhr:
I. Militär-Massen-Konzert!
Die Regimentskapellen der 106er Infanterie, 12er Ulanen und 19er Husaren
konzertieren zusammen! - Spielmannszüge von 106.
Saras berühmte Schlachtenpotpourri 1870/71.
Grand-Illumination des gesamten Etablissements! Riesenprachtfeuerwerk!
Sommernachtsball bis 1 Uhr.

Grüne Schenke.
L.-ANGER • Fernruf 3915 • Inh. FRZ. SCHULTZE
Heute Sonntag von 4 Uhr an:
Grosser Fest-Ball!
Grosser Verkehr und bekanntlich schönster Treffpunkt des Ostens.

Hotel Schloß
Drachenfels
Telephon 1928. Chätenu. Hall Jcho Str. 11
Größtes u. schönstes Park-, Konzert- und Ball-Etablissement des Nordens.
Neuer Eingang zum Schlosspark:
Rosental - Wilhelmsteg - Wilhelmstrasse.
Der Saal prangt in herrlicher Blümpfracht.
Heute Sonntag nachmittags 4 Uhr im Park:
Gr. Militär-Konzert
ausgeführt vom Trompeterkorps des K. u. Z. Ulanen-Regts. Nr. 18.
Leitung: Herr Musikmeister E. Müller.
Von 6 Uhr ab Kavalier-Ball.
Im Prachtsaal:
Im Schlosspark finden die Konzerte bei freiem Entree statt.
Empfehle den geehrten Vereinen meinen wundervollen grossen schattigen Park mit ca. 2000 Sitzplätzen und Glasveranden (ca. 1000 Sitzplätze), insbesond. den neuangelegten ca. 4000 qm grossen Kinderspielplatz mit reichhaltigen Spielgeräten zur Abhaltung von Sommer- und Kinderfesten.

Schillerschlösschen
L.-Gohlis.
Heute Sonntag von 4 Uhr an:
Gr. Garten-Frei-Konzert.
Hierauf: Elite-Ball.
Jeden Montag der beliebte
bal paré.
Gleichzeitig bringe meinen schönen, parkähnlichen Garten mit grossen Kolonnaden, täglich am Volant geliegen, zur Abhaltung von Sommerfesten u. dergl. m. Gesellschaften und Vereinen in empfehlende Erinnerung.
K. Martinus.

Vergnügungspark
Waldmeister G.m.
Böhlitz-Ehrenberg Tel. 34086
Genussreicher Spaziergang durch das herrliche Volant, direkt von Leipzig oder von Ebnethal Leutzsch.
Bequeme Strassenbahnverbindung u. Hauptbahnhof-Waldmeister. Bis 12 Uhr nachts Rückfahrgelegenheit.
Eintritt wird nicht erhoben.
Morgen Sonntag, Beginn 1/4 Uhr nachmittags:

Große Park-Konzerte
vom Alfred Röh-Orchester.
Auserwähltes Programm. Bei ungünst. Witterung im Saale.
Im Jugendfestsaal:
Die einzig dastehenden Ballfeste
beliebten Willy Wolf-Orchester.
Im Gesellschaftssaal
von abends 7 Uhr an:
Familien-Reunion (moderne Tänze).
Musik: Alfred Röh.
Von Mittwoch, den 10. Juni an, jeden Mittwoch von 4-10 Uhr abends:
Rühmliche Konzerte (freier Eintritt).
Nachm: Kaffee-Ränzchen (Selbstgebackenes Kaffeegebäck).
Abends: Jugend-Reunion.
Die vorzüglichen Säle und der idyllisch gelegene Park werden Vereinen, Korporationen, Schulen usw. zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art bestens empfohlen.

